

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1907

61 (6.2.1907) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitauß größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Brief- und Sammlungs-Adressen, Bezugsbedingungen, Einzelne Nummern, Anzeigen, die Beilage 25 Pfg., die Reklamebeilage 70 Pfg.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog. für den Anzeigen-Teil H. Hinderbacher, sämtlich in Karlsruhe. Auflage: 34000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillingsschrotationsmaschinen. In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 61.

Karlsruhe, Mittwoch den 6. Februar 1907.

Telephon-Nr. 86.

23. Jahrgang.

Ergebnis der Reichstags-Stichwahlen in Baden.

Für einen Teil der Auflage wiederholt.

Wahlkreis.	Ergebnis der Wahl von 1905 und 1907.	Kandidaten der gegenwärtigen Stichwahl.	Erhalt. Stimmen	Wahlergebnis.	Wahlkreis.	Ergebnis der Wahl von 1905 und 1907.	Kandidaten der gegenwärtigen Stichwahl.	Erhalt. Stimmen	Wahlergebnis.
2. Bonndorf-Donau-Edingen-Billingen-Triberg.	Hauptwahl 1907: Duffner (Ztr.) 11911, Weidhaar (lib. Bl.) 9836, Graf (Soz.) 2259. Stichwahl 1903: Faller (natl.) 11757, Goldschmidt (Ztr.) 11040.	Weidhaar (natl., lib. Bl.) Duffner (Ztr.)	11012 12465	Duffner (Zentr.) gewählt.	9. Ettlingen-Durlach-Pforzheim-(Wernsbach).	Hauptwahl 1907: Eichhorn (Soz.) 1583, Wittum (natl., lib. Bl.) 12398, Belzer (Ztr.) 6892. Stichwahl 1903: Eichhorn (Soz.) 14790, Wittum (natl.) 12851.	Wittum (natl., lib. Bl.) Eichhorn (Soz.)	14738 17079	Eichhorn (Soz.) gewählt.
4. Lörrach-Waldbrunn-Breisach-Staufen.	Hauptwahl 1907: Blantenborn (natl., lib. Bl.) 7741, Kopf (Ztr.) 6253, Rißlich (Soz.) 3445, Mörgelein (natl.) 1914. Stichwahl 1903: Blantenborn (natl.) 10546, Kopf (Ztr.) 7196.	Blantenborn (natl., lib. Bl.) Kopf (Ztr.)	11130 9334	Blantenborn (natl., lib. Bl.) gewählt.	10. Karlsruhe-Bruchsal.	Hauptwahl 1907: Ged (Soz.) 14480, Weill (natl., lib. Bl.) 11482, Schmidt (Ztr.) 9569, Hofmann (natl., lib. Bl.) 2684. Stichwahl 1903: Ged (Soz.) 15058, Baffermann (natl.) 14415.	Weill (natl., lib. Bl.) Ged (Soz.)	16242 17066	Ged (Soz.) gewählt.
5. Freiburg-Emmendingen-Waldkirch.	Hauptwahl 1907: Hauser (Ztr.) 13495, Obkircher (natl., lib. Bl.) 10519, Krüger (Soz.) 6282. Stichwahl 1903: Hauser (Ztr.) 1945, Jungmann (natl.) 11972.	Obkircher (natl., lib. Bl.) Hauser (Ztr.)	12566 15589	Hauser (Ztr.) gewählt.	12. Heidelberg-Eberbach-Mosbach.	Hauptwahl 1907: Bed (natl., lib. Bl.) 11935, Winter (natl., lib. Bl.) 8480, Pfeiffle (Soz.) 6713. Stichwahl 1903: Bed (natl., lib. Bl.) 13104, Barth (Ztr.) 8306.	Bed (natl., lib. Bl.) Winter (natl., lib. Bl.)	14670 9284	Bed (natl., lib. Bl.) gewählt.

Gewählt wurden im ersten Wahlgang: im 1. Wahlkreis Ueberlingen-Konstanz: Hug (Ztr.), im 3. Wahlkreis Waldshut-Neustadt: Birkenmeyer (Ztr.), im 6. Wahlkreis Ettenheim-Lahr: Fehrenbach (Ztr.), im 7. Wahlkreis Offenburg-Kehl: Schüler (Ztr.), im 8. Wahlkreis Ahera-Nastatt: Lender (Ztr.), im 11. Wahlkreis Mannheim-Weinheim: Dr. Frank (Soz.), im 13. Wahlkreis Sinsheim-Bretten: Rupp (natl., lib. Bl.), im 14. Wahlkreis Tauberbischofsheim-Wertheim: Zehnter (Ztr.).

Karlsruhe, 6. Febr. Das Ergebnis der Reichstags-Stichwahlen hat für die Stadt Karlsruhe die bisherige sozialdemokratische Vertretung im Reichstag unverändert gelassen, wie sie andererseits im ganzen Lande es bei dem alten Bestände der Parteien befehl. Demgegenüber liefern die Nachrichten aus dem Reich doch manche Neuheiten in der Zusammenstellung der Fraktionen. Wir lassen diese Meldungen weiter unten folgen.

Der Karlsruher Sieg der Sozialdemokraten ist, wie sich wohl richtig sagen läßt, der Parteciparole des Zentrums zu danken. Andererseits muß den Konservativen alle Anerkennung dafür gezollt werden, daß sie vollständig für den nationalen Kandidaten eintraten.

f. Versammlung der liberalen Wählerchaft. Im Saal 3 der Brauerei Schwemp und später nach Schluß der Parteivorstellung im Saale des Hoftheaters hatten sich die Mitglieder der Karlsruher Wählervereine eingefunden, um die einlaufenden Wahlmeldungen entgegenzunehmen. Es herrschte trotz mangelhafter Nachrichten gute Stimmung, die sich bei Verlesung guter Nachrichten in spontanen Beifallsausbrüchen kundgab. Stürmischen Jubel riefen die Meldungen aus Ver-

ein I. Wittlingen, Ulm, Tübingen, Frankfurt, Lörrach und Heidelberg, wobei liberaler Kandidaten gewählt wurden, hervor.

Der Vorsitzende des Ausschusses Herr Oberschulrat Reumann richtete etwa um 11 Uhr eine Ansprache an die Versammelten, in der er ungefähr folgenden Inhalt hatte: Die bisher vorliegenden Resultate, besonders die aus Baden, seien leider nicht allzu günstig, doch könne man bei näherem Zusehen auch wieder nicht sagen, daß sie sehr schlimm seien. Die einzige Verchiebung in Baden sei die, daß die Nationalliberalen einen Sieg an den Mund der Kandidate abgeben hätten. Nach weniger Grund zu Mißgefühlen aber sei vorhanden, wenn man sich die Ziffern ansieht, die den Ausschlag gaben. Bei näherer Prüfung dieser Ziffern drängten sich ganz eigenartige Gedanken über die Ungerechtigkeit des derzeitigen Wahlsystems auf. Das Zentrum habe nur wenige Stimmen mehr abgegeben als die liberalen Parteien, trotzdem aber schickten sie in Baden allein 8 Vertreter in den Reichstag, während sich die Liberalen mit 2 Mandaten zufrieden geben müßten. Im ganzen Reich hätten die Liberalen an 800 000 Stimmen mehr erzielt, als bei den letzten Wahlen. Diese Tatsache sei nicht nur für jetzt sehr erfreulich, sondern lasse auch die schönsten Hoffnungen für die Zukunft offen. Die Niederlage des Liberalismus gegenüber dem Zentrum und der Sozialdemokratie sei nur der Verbindung dieser beiden in ihren

Grundlagen so ungeheuer verschiedenen Parteien zuzuschreiben. Der Satz habe diese Leute zusammengeführt, tatsächlich aber sei der Satz das schlechteste Bindemittel, das man sich denken könne und so könne man mit Bestimmtheit binnen kurzem auf ein Ende mit Schreden dieses Bündnisses rechnen. Was dagegen die liberalen Parteien zusammengeführt habe, das beruhe auf der Basis gemeinsamen Wirkens und Empfindens und werde daher stets bestehen bleiben.

Es liege ihm nun heute ob, allen denen zu danken, die sich in so hervorragender Weise an dem Wahlkampf beteiligt hätten. Die Opferwilligkeit, zu helfen, sei von Tag zu Tag größer geworden, so daß man sogar gezwungen gewesen sei, eine ganze Anzahl von Hilfskräften zurückzusenden. In erster Linie gebühre Dank dem Kandidaten Herrn Dr. Friedrich Weill, der mit beinahe übermenschlichen Anstrengungen der übernormierten Aufgabe nachgekommen sei. Ferner wolle er danken der ungewöhnlich großen Zahl von Herren, die mit Hinzunahme ihrer persönlichen Interessen für die liberale Kandidatur tätig gewesen seien. Wenn auch das Resultat all dieser Anstrengungen der Liberalen in Baden den Mut dämpfen könne, so wisse er doch nur eine Antwort auf die Wahlen und die heiße: „Früh auf an die Arbeit!“ Der Zusammenschluß der Liberalen habe so bedeutende Erfolge erzielt, daß man mit den schönsten Hoffnungen in die Zukunft blicken dürfe. Man bringe die

Helmuth Junk.

Roman von A. Marx.
98. Fortsetzung.

In keinem der Männer war während ihrer rastlosen Tätigkeit die Besorgnis aufgetaucht, daß hier unten das Wasser sich flauen und für des Müllers Besitztum Gefahr erwachen könnte. Was nun ein Versehen oder ein unglücklicher Zufall? Die Hebevorrichtung am Wehr verlagte, dadurch drängte der Strom mit voller Gewalt gegen das dicht am Ufer erbaute Wohnhaus und drohte es zum Wanken zu bringen.

Aus den Bodenlücken wehten weiße, an langen Stangen befestigte Lächer; hinter diesen Signalflaggen drängten sich laut jammernde Menschen mit flehend gerungenen Händen.

Wohl war hier ein Boot zur Stelle, Soldaten hatten das ziellos auf den Bogen schaukelnde aufgegripen, aber wer behielt die Tollkühnheit, die Fahrt durch den wildschäumenden Gisch bis zu den Bedrohten zu wagen?

„Freiwillige vor!“ rief Baron von Wellnitz.

Niemand meldete sich. Selbst die beherztesten Soldaten scheuten vor einem Wagnis zurück, wobei das eigene Leben auf dem Spiele stand.

„Nun denn“, der Baron sprang ins Boot, „so fahre ich allein!“

„Galt! ich fahre mit!“

Ein junger Unteroffizier, angefeuert durch des Barons Beispiel, schwang sich ihm nach! Der warnenden Zurufe nicht achtend, ergrißen die beiden Männer mit festen Händen die Ruder und unerschrocken durch die hochgehenden Wellen sich kämpfend, gelangten sie glücklich bis an das bedrohte Gebäude, mit hellem Jubelschrei von den flutbedrängten Menschen begrüßt. Aber es waren ihrer zu viele, als daß alle auf einmal im schmalen Boot Platz finden könnten.

„Retten Sie meine Frau und die Kinder“ bat der Müller. Doch nun gebärdeten sich die Dienstleute, drei Müllerburgen und zwei Mägde, wie unsinnig; sie wollten die zuerst Geretteten sein, ihr Herr mußte sie mit Gewalt zurückhalten.

„Daß den Leuten ihren Willen“, entschied die junge Müllersfrau, ihres Mannes Arm umklammernd. „Wir bleiben zusammen, wollen mit Dir leben oder untergehen.“

„Frau — Frau!“

„Rach, rach, jeder Augenblick ist kostbar!“ drängte Baron Wellnitz den zaudernden Müller — da sprangen die Burgen und Mägde schon ins Boot — sie wären um keinen Preis der Welt zurückgeblieben.

„Verzagen Sie nicht!“ rief Arno der treuen Müllersgattin zu, „wir kehren zurück und bringen mit Gottes Hilfe auch Sie in Sicherheit.“

Langsam teilte das schwankende Fahrzeug die schäumenden Bogen; wiederholt drohten sie es zu begraben, doch dank der gemauerten festeren Leitung kam es stets wieder hoch und erreichte endlich das Ufer, wo hundert Hände sich den Geretteten hilffreich entgegenstreckten.

Ohne sich eine Erholung zu gönnen — jede ungenützte Minute konnte Menschenleben kosten — traten der Baron und sein Begleiter die gefährliche Fahrt zum zweitenmale an. Alle Hindernisse mutvoll besiegend, arbeiteten sie sich hindurch bis zu der ängstlich ihrer Retter harrenden Familie, nahmen zuerst die Kinder in Empfang — einen 8jährigen Knaben und zwei 6-jährige Mädchen, ein liebliches Zwillingsspaar — dann folgte die Mutter, zuletzt der Vater.

Draußen atmeten die Zuschauer auf, die schwierigste Arbeit war getan, nun blies am völligen Gelingen des Rettungswerkes kaum mehr ein Zweifel.

„Da — o Gott!“ brach es wie ein einziger Schrei des Entsetzens zugleich aus ein paar hundert Kehlen. Von Grauen geschüttelt, mit weitgeöffneten Augen starrten die Menschen auf das schreckliche Schauspiel, das sich unweit vor ihren Widen vollzog.

Im selben Augenblick, als die drei Männer die Ruder erhoben, um abzustoßen, stürzte die Hebelwand des von den andrängenden Wassermassen in seinen Grundfesten erschütterten Gebäudes ein, ein Stück Mauer schlug so wuchtig auf die Bootsspitze, daß ein Moment genügte, das Fahrzeug mit Wasser zu füllen, und zum Sinken zu bringen. Ueber den Köpfen der Zusassen tauchte die gurgelnde Flut zusammen.

Glücklicherweise waren die Männer erfahrene Schwimmer. Der Müller bemächtigte sich seiner beiden kleinen Mädchen, der Unteroffizier ergriff den Knaben, Baron Wellnitz die ihm zunächst treibende Frau, aber während die schreckbetäubten Kinder

es ihren Rettern leicht machten, sie über Wasser zu halten, umklammerte die zwar bei Besinnung, doch jeder klaren Ueberlegung unfähige Frau den Arm ihres Retters und beraubte ihn dadurch der freien Bewegung. Vergebens schrie ihr Arno zu: „Lassen Sie meinen Arm los, oder wir sind beide verloren!“

Sie schien ihn nicht zu verstehen, leistete seinen Bemühungen, sich aus ihrer Umschlängung zu befreien, verzweifeltsten Widerstand. Während seine Gefährten schon im ruhigeren Wasser schwammen, riß ihn die Strömung immer wieder zurück. Schon begannen seine Kräfte zu ermatten. Wenn ihm nicht bald Hilfe kam, zog die unverlässliche Frau ihn in die Tiefe.

Da im Augenblick der höchsten Gefahr fühlte Wellnitz ein Nachlassen der ihm umkrampfenden Armtlammer, die Hände der armen Frau gleiten schlaff herunter — sie war ohnmächtig geworden, zum Heil für sich und ihren Retter. Fest umschlang er nun ihren Leib, und seine ganze Kraft nochmals spannend, arbeitete er sich endlich aus dem gefährlichen Bereiche des reißenden Strudels!

Dennoch, trotz der höchsten Anstrengung, wäre es dem Menschenfreunde wohl kaum gelungen, seine heroische Tat zu einem guten Ende zu führen, ohne die Hilfe zweier Bioniere, die mit steigender Beforsnis die immer langsamer und schwächer werdenden Bewegungen des erschöpften Schwimmers beobachteten, sich entschlossen ins Wasser stürzten, den Baron erreichten und ihn nebst seiner schweren Last glücklich ans Ufer brachten.

Der feste Boden schwankte unter Arnos zitternden Füßen; wie aus weiter Ferne drang ein unter Schluchzen hervorgehobenes: „Lohns Ihnen Gott, Herr Baron!“ an sein Ohr, wie durch einen rötlichen Nebel sah er den Müller mit beiden Armen sein ohnmächtiges Weib umfangen. Wellnitz wollte sprechen, brachte aber nur einen gurgelnden Laut hervor, seine Hände greifen haltlos in die Luft, auf seinen blassen Lippen zeigten sich ein paar helle Blutstropfen; von eiskem Schauer durchzuckt sank er seinem erschrocken herbeispringenden Oberinspektor bewußtlos in die Arme, gerade im selben Augenblick, als die Zuschauermenge, nachdem sie in langer atemloser Spannung auf den ungewissen Ausgang des kühnen Wagnisses geharrt — nun dem Freudentaumel ersicht ein braulendes „Gott!“ auf den Mutigen ausbrachte.

(Fortsetzung folgt.)

Opfer freudig und fröhlich, denn man tue es für eine große Sache, für den Fortschritt auf allen Gebieten des menschlichen Lebens.

Nach Verlesung einer Anzahl weiterer Wahlergebnisse, von denen besonders die Ergebnisse in Nordhausen, München, Darmstadt, Dresden, Weihen, Klauen und Danzig freudigen Jubel auslösten, ergriff Herr Sekretär Klump das Wort zu kurzen Zusatzausführungen zu seinem kürzlich in der Festhalle gehaltenen Referat.

Nachdem einigermassen wieder Ruhe eingetreten war, ergriff Herr Rechtsanwält Dr. Weill das Wort. Redner dankte vor allem seinen Wählern und dem Ausschuss, die so große Anstrengungen gemacht hätten, ihm das Mandat zu verschaffen.

Minutenlanges Beifall wurde dem Redner gespendet, dann schloß der Vorsitzende in recht später Stunde die Versammlung.

Die badischen Reichstagsabgeordneten.



In den Haupt- und Stichwahlen wurden wiedergewählt: Hug (Zentrum), Duffner (Zentrum), Blankenhorn (natl.), Fehrenbach (Zentr.), Schäfer (Zentr.), Leuber (Zentr.), Cichhorn (Soz.), Ged (Soz.), Beck (natl.), Jehnter (Zentr.), neu gewählt: Birkenmayer (Zentr.), Hauser (Zentr.), Frank (Soz.), Rupp (konf.), letzterer im 13. Wahlkreis gegen den bisherigen Reichstagsabgeordneten Müller (natl.).

Die mit bezeichneten Abgeordneten sind auch Mitglieder der Zweiten Kammer des badischen Landtages. Somit haben neun unserer Reichsboten Doppelmandate inne.

Die badischen Reichstagsabgeordneten. A. Nach ihrer Parteistellung: Nach den Ergebnissen der heutigen Stichwahlen und unter Zugrundelegung der Resultate der Hauptwahlen am 25. Januar wird das Großherzogtum im künftigen Reichstag wie folgt vertreten sein:

Einzelresultate aus Baden: 5. badischer Wahlkreis Freiburg-Baldkirch, Freiburg (Stadt): Dr. Obkircher (natl.) 5118, Hauser (Ztr.) 6481.

9. Wahlkreis Pforzheim-Etlingen. Durlach-Stadt: Wittum (lib. Bloch) 1014, Cichhorn (Soz.) 1455, ungültig 35 Stimmen. Etlingen-Stadt: Wittum (lib. Bloch) 460, Cichhorn (Soz.) 681, ungültig 78 Stimmen.

Vor der „Badischen Presse“. Vor dem Geschäftshause der „Badischen Presse“ stellten sich schon vor 8 Uhr die Wipbegierigen ein, um die Resultate, die auf der am Hause der Restauration „Prinz Karl“ angebrachten Leinwand mittelst Scheinwerfer projiziert wurden, zu etwarieren.

Folge reichten sich die Resultate der übrigen fünf badischen Wahlkreise an. Zwischen hindurch waren auch schon Ergebnisse aus dem Reich eingelaufen, so z. B. aus Frankfurt a. M., München, aus dem Rheinlande, sämtliche aus Württemberg usw., die natürlich auch sofort auf der Leinwand erschienen.

Resultate der Reichstagsstichwahlen im Reich. Westpreußen. Danzig 3 (Danzig-Stadt): Mommensen (fr. Vereinig.) gewählt mit 13 927 Stimmen, Trifke (Soz.) 8303 Stimmen.

Brandenburg. Berlin 1 (Berlin-Mitte): Gewählt Rämpf (fr. Vpt.) mit 8053 Stimmen, Irons (Soz.) erhielt 4618 St.

Schlesien 9 (Wörlich): Murgdan (fr. Vpt.) gewählt mit 23 764 gegen Müller (Soz.) 15 495 Stimmen. Provinz Sachsen. Erfurt 1 (Nordhausen): Wiemer (fr. Vereinig.) gewählt mit 9440 Stimmen, Blocke (Soz.) 5364 Stimmen.

Schleswig-Holstein 2 (Itzehoe): Bommelndorf (natl.) gewählt mit 11 215 Stimmen, Michelsen (Soz.) 8253 Stimmen. Schleswig-Holstein 5 (Dithmarschen): Gird (natl.) gewählt gegen Müller (Soz.).

Hannover. Hannover 5 (Nelle): Bente (natl.) gewählt mit 10 576 Stimmen gegen Cölshorn (Welfe) mit 8325 Stimmen. Hannover 9 (Hanneln): Hausmann (natl.) gewählt mit 16 075 Stimmen, Schmidt (Soz.) 12 725 Stimmen.

Rheinprovinz. Köln 1 (Köln-Stadt): Trimborn (Zentr.) gewählt mit 22 011 Stimmen, Hofrichter (Soz.) 18 431 Stimmen. Düsseldorf 1 (König-Alte-Deich): Die Wahl Cichhoff (fr. Vpt.) ist gesichert.

Bayern. Oberbayern 1 (München 1): Böhl (natl.) 13 000 St., Firt (Soz.) 11 500 St. 2 Bezirke fehlen noch; Böhl (natl.) gewählt. Oberbayern 2 (München 2): von Solmar (Soz.) mit großer Mehrheit wiedergewählt.

Geßen 5 (Offenbach-Dieburg): Ulrich (Soz.) sicher gewählt. Geßen 9 (Mainz): David (Soz.) gewählt, 15 778 St.; Mollhan (Ztr.) 14 789 St.

In kleineren Staaten.

Weimar 1 (Apolda): Graf (D. Soz.) gewählt gegen Baudert (Soz.). Coburg-Gotha 1 (Coburg): Quark (natl.) sicher gewählt. Sachsen-Weimar 3 (Jena-Neustadt): Lehmann (natl.) gewählt. Fürstenthum Waldeck (Waldeck): Rothhoff (Frj. Vgg.) sicher gewählt.

Elfaß-Lothringen.

Elfaß-Lothringen 8 (Straßburg-Stadt): Gewählt Bühle (Soz.) mit 14 888 St. Bürger (lib. Landespt.) erhielt 14 705 Stimmen. Landkreis Straßburg (Straßburg Land): Dr. Will (Eli. Merk.) mit 10 252 St. gewählt. Blumental (Demokr.) erhielt 9268 St. Elfaß-Lothringen 3 (Kolmar): Gewählt Preis (Eli. Fr.) mit ca. 1500 St. Mehrheit. El-Lothr. 14 (Metz): Gregoire (Lothr.) 12 834 St., Dr. Joret (Ztr.) 12 582 St. Einige Drie fehlen noch. Die Wahl Gregoires (Lothr.) scheint gesichert.

Neue Wahltelegramme.

Berlin, 5. Febr. Um halb 12 Uhr nachts lagen 97 Stichwahlresultate vor. Bisher sind gewählt: 10 Sozialdemokraten, 24 Nationalliberale, 7 Zentrum, 8 Konservative, 11 Freisinnige Volkspartei, 5 Reichspartei, 7 Freisinnige Vereinigung, 5 Deutsche Volkspartei, 8 Wirtschaftliche Vereinigung, 3 Bund der Landwirte, 3 Fraktionslose, 2 Deutsche Reformpartei, 1 Polc, 3 Elfaßer, 1 Welfe.

Berlin, 6. Febr. Bei den gestrigen Reichstagsstichwahlen, deren Ergebnis bis auf vier bekannt ist, wurden gewählt: 12 Sozialdemokraten, 28 Nationalliberale, 9 Zentrum, 10 Konservative, 19 Freisinnige Volkspartei, 8 Reichspartei, 9 Freisinnige Vereinigung, 5 Deutsche Volkspartei, 10 Wirtschaftliche Vereinigung, 5 Bund der Landwirte, 4 Fraktionslose, 2 Deutsche Reformpartei, 1 Polc, 3 Elfaßer, 1 Welfe.

Das Gesamtergebnis der Reichstagswahl, bei welchem der Fraktionsbestand von 1906 im alten Reichstag in Klammern hinzugefügt wurde, ist nunmehr: 105 (100) Zentrum, 58 (51) Konservative, 54 (49) Nationalliberale, 43 (81) Sozialdemokraten, 28 (21) Freisinnige Volkspartei, 20 (14) Reichspartei, 20 (16) Polen, 15 (14) Wirtschaftliche Vereinigung, 11 (9) Freisinnige Vereinigung, 10 (9) Fraktionslose, 8 (3) Bund der Landwirte, 7 (6) Deutsche Volkspartei, 7 (10) Elfaßer, 5 (11) Deutsche Reformpartei, 1 (7) Welfe, 1 (1) Däne.

Die 4 noch ausstehenden Sitze vertrat bisher je 1 konservativer, 1 Reichsparteiler, 1 Nationalliberaler und 1 Freisinniger Volksparteier. Gegenüber dieser Zusammenstellung stellt das Bureau Herald, welchem inzwischen sämtliche 130 Wahlergebnisse vorliegen, den neuen Reichstag folgendermaßen zusammen: 61 Konservative, 23 Reichspartei, 4 Bund der Landwirte, 6 Deutsche Reformpartei, 17 Wirtschaftliche Vereinigung, 105 Zentrum, 20 Polen, 50 Nationalliberale, 1 Bauernbund, 14 Freisinnige Vereinigung, 28 Freisinnige Volkspartei, 7 Deutsche Volkspartei, 43 Sozialdemokraten, 7 Elfaßer, 1 Welfe, 1 Däne und 5 Wölfe.

Im Vergleich mit der Besetzung des letzten Reichstages am Tage seiner Auflösung, so lautet diese Aufstellung weiter, haben die Konservativen 9, die Reichspartei 1, der Bund der Landwirte 4, die Wirtschaftliche Vereinigung 2, das Zentrum 1, die Polen 4, die Nationalliberalen 3, der Bauernbund 1, die Freisinnige Vereinigung 4, die Reichspartei 8, die Deutsche Volkspartei 1 Mandat gewonnen; dagegen die Sozialdemokraten 36, die Elfaßer 2 und die Wölfe 1 Mandat verloren. Unverändert ziehen die Deutsche Reformpartei mit 6 Mandaten und die Dänen mit 1 Mandat in den neuen Reichstag ein. Wölfe sind jetzt 5 gegen früher 4 zu verzeichnen.

Die Sozialdemokraten haben folgende Mandate verloren: Westhavelland an die Nationalliberalen, Mettmann an die Freisinnige Volkspartei, Reichenbach an das Zentrum, Appenrade an die Nationalliberalen, Launburg an die Freisinnige Vereinigung, Altona-Friedrich an die Freisinnige Volkspartei, Loh (A. Schlef.) an die Deutsche Volkspartei, Kenney an die Freisinnige Volkspartei, Elberfeld an die Reichspartei, München 1 an die Nationalliberalen, Jittau an die Freisinnige Volkspartei, Dresden-A. an die Nationalliberalen, Meissen an die Deutsche Reformpartei, Döbeln an die Nationalliberalen, Nöck an die Konservativen, Borna an die Reichspartei, Annaberg an die Nationalliberalen und Plauen an die Freisinnige Volkspartei. Ferner Böhlingen an die Konservativen, Darmstadt an die Nationalliberalen, Weimar-Apolda an die Wirtschaftliche Vereinigung.

Dagegen haben die Sozialdemokraten gewonnen: Wiesbaden von den Nationalliberalen, ebenso Hanau, Duisburg, Offenbach und Mühlhausen i. Elb. Von der deutschen Volkspartei wurde Straßburg gewonnen. In Gleiwitz haben die Polen das Zentrum vertrieben, desgleichen in Ottweiler die Nationalliberalen, während in Hamm das Zentrum über die Nationalliberalen gesiegt hat. In der Provinz Pommern sind 2 konservative Wahlkreise den Freisinnigen zugefallen, dagegen hat der Kandidat des Bundes der Landwirte in Bingen den bisherigen freisinnigen Vertreter Schmidt vertrieben.

Von bekannten bisherigen Abgeordneten wurden nicht wiedergewählt: die sozialdemokratischen Kandidaten Peus, Herberich, Kuhn, Meiß, Wollenbuhr, Fischer-Jittau, Gradnauer, Gerlich, Bertold, Baudert; ferner Blumenthal von der deutschen Volkspartei, von Gerlach (Freisinn.), Barthling (natl.) und Simburg (konservativ).

Ordnungen vor Kaiser und Reichskanzler in Berlin.

Berlin, 6. Febr. (Tel.) Als der Kaiser gestern, Dienstag, abend kurz vor Mitternacht von einem Vortrage des Direktors Lohse in den Räumen der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft am Friedrich-Karl-Ufer nach dem Schlosse zurückkehrte, wurden ihm „Unter den Linden“ von den zu Laufenden Angehörigen der kaiserlichen Automobile, die nur sehr langsam und vorsichtig weiterfahren konnten.

Als der Kaiser in das Schloß eingefahren war, sammelte sich die Menge in tadelloser Haltung auf der Luftgasse des Schloßes und stimmte das „Flaggenlied“ und die „Wacht am Rhein“ an. Als die Rieder gesungen waren, erschien der Kaiser, begleitet von der Kaiserin und den Prinzen Albrecht und August Wilhelm auf dem Balkon des Schloßes, von begeisterten Zurufen begrüßt. Der Kaiser machte ein Zeichen, daß er sprechen wolle, worauf sofort lautlose Stille eintrat. Der Kaiser sagte etwa folgendes: „Meine Herren! Ich danke Ihnen von ganzem Herzen für die schöne Huldbildung, die Sie uns dargebracht haben. Sie entspringt dem Gefühl, daß Sie stolz sind, Ihre Pflicht gegen das Vaterland getan zu haben. Nach dem Worte unseres Kanzlers können Sie reiten, und Sie werden niederreiten, was uns entgegensteht, zumal wenn alle Stände und alle Konfessionen fest und einmütig zusammenhalten. Lassen Sie diese teure Stunde nicht als eine vorübergehende Welle patriotischer Begeisterung verräuchen, sondern bleiben Sie fest bei der eingeschlagenen Bahn. Ich schließe mich dem Dichterwort unseres großen Meisters an aus seinem „Prinzen von Homburg“, wo der alte Kottwitz zum großen Kurfürsten etwa sagt: Was kümmert mich die Regel, nach der der Feind sich schlägt, wenn er nur geschlagen wird. Die Kunst jetzt, lernt ihn zu besiegen und seid voll Lust sie fährer noch zu über.“

Die Rede des Kaisers wurde wiederholt von enthusiastischem Beifall unterbrochen. Als der Kaiser gendert hatte, stimmte die Menge das Lied „Heil Dir im Siegerkranz“ an. Beide Majestäten waren sichtlich ergriffen von der ihnen dargebrachten Huldbildung.

Berlin, 5. Febr. (Tel.) Eine nach Tausenden zählende Menge zog auch heute in musterhafter Ordnung vor das Reichskanzlerpalais und brachte dem Fürsten Bülow unter Abfingung patriotischer Rieder begeisterte Ovationen dar. Der Reichskanzler erschien und wurde stürmisch begrüßt. Eine tiefe Stille trat sofort ein, als er etwa folgendes sagte: „Ich danke Ihnen, meine Herren, daß die patriotische Gesinnung Sie wiederum hierher geführt hat. Als ich am 13. Dezember einen lauten Appell an den Reichstag richtete, schloß ich mit den Worten, daß die Regierung ihre Pflicht tun werde im Vertrauen auf das deutsche Volk. Dieses Vertrauen hat nicht getäuscht. Was bei den Hauptwahlen gesiegt hat und heute bei den Stichwahlen weitere schöne Erfolge errungen hat, das ist der deutsche Geist, der gekämpft hat allerwärts und noch kämpft in dieser Frist und der nicht erlegen ist, weil er unsterblich ist. Wenn Sie diesen deutschen Geist treulich werden und wenn vor allem die deutsche Jugend fest in diesem Geiste ist und sich mit ihm erfüllt, dann können wir ruhig und freudig in die Zukunft des Vaterlandes blicken. Und nun stimmen Sie mit mir ein in den Ruf: „Liebe und Treue bis zum Tode! Unser deutsches Vaterland es lebe hoch!“

Brandt ertönte das Hoch auf das Vaterland. Die Menge sang das Lied: „Deutschland, Deutschland über alles“.

Preßstimmen.

hd Berlin, 6. Febr. Der Ausgang der Reichstagsstichwahlen wird bisher erst von wenigen Morgenblättern besprochen. Diese drücken ihre Befriedigung über die Niederlage der Sozialdemokratie aus.

Die freikonservative „Post“ spricht in scharfer Weise ihr Mißfallen über die Haltung der anderen Parteien bei den Stichwahlen aus, weil sie mehrfach die Sozialdemokraten unterstützt hätten. Das Blatt schreibt: „Im Verlaufe der Stichwahlen gebe es bedauerliche Zeugnisse der politischen Unreife und der Parteiverbissenheit eines großen Teiles der deutschen Wählerschaft. Anstatt gegen die Sozialdemokratie und ihre Alliierten zu kämpfen und ihnen eine entscheidende Niederlage beizubringen, wurde von einem Teil des Freisinnigen, der Nationalliberalen und des Zentrums der Sozialdemokraten zum Siege verholfen. Für solche Wähler ist jedes Wahlrecht unbrauchbar.“

Die mittelparteiliche „Tägliche Rundschau“ schreibt: Nicht alles ist erreicht worden. Der rote Schrecken ist abgewendet und wenn die Sozialdemokratie mit 40 Mandaten zurückgeht, so verbleibt sie die nur einer bürgerlichen Partei dem Zentrum. Die Regierung hat einen besseren Reichstag als in früheren Jahren. Nun ist es an ihr, mit dem guten zu wirtschaften.

Die fortschrittliche „V. S. z.“ erklärt: In jedem Falle enthalte das Wahlergebnis eine erneute Mahnung an die Regierung. Nichts wäre verhängnisvoller, als wenn sie über kurz oder lang das alte Verhältnis zum Zentrum wieder herstellen wollte. Die Wahlen sind vorüber und jetzt erwartet das deutsche Volk vom Fürst Bülow Taten. An ihm wird es liegen, aus dem von seiner Presse anerkannten Aufschwung des Liberalismus die Anwendung für die praktische Politik zu ziehen.

Fürst Bülow hat Hoffnungen erweckt, es wird an ihm sein, zu verhindern, daß die Schwarzscher recht bekommen mit ihrer Voraussetzung: „Es bleibt doch alles beim alten.“

Frankfurt a. M., 6. Febr. Die „Frankfurter Zeitung“ schreibt zu dem Ausgang der Reichstags-Stichwahl: „Der Ausfall der Stichwahlen ist trotz der gegen die bürgerliche Linke gerichteten Koalition von Zentrum, Sozialdemokratie und Bündlern im Süden und Westen besser ausgefallen, als ängstliche Gemüter gehofft hatten. Die Wähler haben den unnatürlichen Wahlhandel zu schanden gemacht, und so hat namentlich die Deutsche Volkspartei in Württemberg recht gute Erfolge errungen, denen sich der glänzende Wahlsieg in Frankfurt über die Sozialdemokratie anschließt. Es ist der Sozialdemokratie nicht gelungen, Konrad Hauemanns Mandat dem Zentrum auszuliefern, wenn sie auch in Ansbach den Sieg Quiddes gegen die Bündler verzeichnet haben. Die Deutsche Volkspartei führt mit 8 Mandaten, zwei mehr als vor der Auflösung, in den Reichstag zurück. Die Freisinnige Volkspartei wird nach vorläufiger Berechnung 27, die Freisinnige Vereinigung 12 Sitze haben, wozu noch 4 Liberaler zu rechnen sind. Auch die Nationalliberalen haben mit einigen Gewinnen abgeschlossen. So kehrt die Linke verhärtet wieder, wenn auch der volle Effekt der Hauptwahl durch die sozialdemokratische Stichwahl nicht ausgemittelt war. Die Sozialdemokratie bringt es auf 40 oder 41 Mandate, also nur etwas mehr als die Hälfte ihres bisherigen Bestandes. Welche Ursachen das hat und welche Wirkungen diese Umänderung auf die allgemeine Politik ausüben wird, das wird für die nächste Zeit wohl der Hauptgegenstand der Auseinandersetzungen sein, und von der Anwendung, welche die Sozialdemokratie selbst aus der anderen Parteien zu ihr abhängen. Ihr Verhalten bei den Stichwahlen hat es zunächst nicht wahrscheinlich gemacht, daß sie schon zur Selbsterkennnis gekommen ist. Das Zentrum ist zwar ohne größere Verluste geblieben, aber wir bezweifeln doch, daß seine Oppositionslust gewachsen ist.“

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 12 Seiten.

Tages-Rundschau. Deutsches Reich.

Berlin, 5. Febr. (Tel.) Der Kaiser besichtigte heute abend das neue Verwaltungsgebäude der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft am Friedrich-Karl-Ufer und hörte dort einen Vortrag über Dampfmaschinen. Berlin, 5. Febr. (Tel.) Gegenüber anderslautenden Mitteilungen stellt der „Local-Anzeiger“ fest, daß sich der Bundesrat bisher mit dem Antrage der braunschweigischen Regierung betreffend die dortige Thronfolge noch nicht anders befaßt hat, als er diesen Antrag den zuständigen Ausschüssen überwiesen hat. Von diesen ist er bisher noch nicht an das Plenum zurückgekommen. Daß dessen Entscheidung mit überwiegender Mehrheit den Beschlüssen vom Jahre 1885 entsprechen wird, ist bestimmt anzunehmen.

Berlin, 5. Febr. (Tel.) Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ schreibt: Wie wir hören, hat der neue Präsident des Reichsversicherungsamtes Dr. Kaufmann kürzlich eine beachtenswerte Einrichtung getroffen, die namentlich auch bei der Ärztekunst Zustimmung finden dürfte. Es sollen von Zeit zu Zeit im Reichsversicherungsamt Vorträge über Fragen der ärztlichen Wissenschaft, die für die Unfall- und Invalidenversicherung besonders bedeutungsvoll sind, von angesehenen Ärzten gehalten werden. Außer den ständigen Mitgliedern und Hilfsarbeitern des Reichsversicherungsamtes werden auch die vom Bundesrat gewählten Mitglieder, die richterlichen Beisitzer, die in Berlin wohnenden, sowie anlässlich des Sitzungsabendes an den Vortragsabenden in Berlin anwesenden auswärtigen Vertreter der Arbeitgeber und Versicherer zu diesen Vorträgen eingeladen werden. Für dieses Jahr sind vier Vorträge in Aussicht genommen. Der erste Vortrag wird am 19. und 20. Februar stattfinden, die Grundlagen für die Beurteilung des Zustandkommens und Verlaufs der Intoxikations- und Infektionskrankheiten im Betriebe behandeln und von dem auf diesem Gebiete besonders sachkundigen Professor Lewin-Berlin gehalten werden. Hiermit ist ein neuer Weg gefunden, einem vielfach geäußerten Wunsche der Ärzte nach größerer Beteiligung bei der Durchführung der Arbeiterversicherung innerhalb der Grenzen Rechnung zu tragen, die von der Gesetzgebung bisher der Mitwirkung der Ärzte gezogen sind.

Italien.

Rom, 5. Febr. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Kammer befragte, von andauernden allgemeinen Beifallsstürmen empfangen, Marcora die Tribüne, um das Präsidium zu übernehmen. Er umarmt den Vizepräsidenten und hält dann eine bereite Rede auf Biancheri, dem er ein langes, glückliches Leben wünscht. (Sehr lebhafter Beifall.) Er führt dann weiter aus, daß es sein höchster Ehrgeiz sei werde, sich das Vertrauen der Kammer zu erwerben und bittet die Kammer, ihm in seinem Bestreben zu unterstützen. Redner macht dann eine Anspielung auf das zu lösende Problem und gibt seinem unerschütterlichen Vertrauen in die Zukunft Italiens Ausdruck. Er erinnert an das Programm, das durch Viktor Emanuel III. aufgestellt worden sei, als dieses zum ersten Male im Parlament sprach und fordert dann die Deputierten im Namen des Königs auf, ihre Arbeiten wieder aufzunehmen. Die Rede Marcoras wurde bei jedem Satze mit lebhaftem Beifall aufgenommen. Beim Schluß wurden ihm von allen Seiten der Kammer Huldbildungen dargebracht.

Frankreich.

Paris, 5. Febr. (Tel.) In der heutigen Sitzung der Kammer wurde die Vellastierung der besetzten Plätze und der Verteilungswerte an der Pyrenäengrenze beschlossen. Jaurès brachte eine Interpellation betreffend die Wäfenmanöver ein, die darauf abzielten, die französische Rente planmäßig zu brücken, beziehungsweise fremde Werte auf dem Markte einzuführen. Die Besprechung der Interpellation Jaurès wurde auf Donnerstag angelegt.

Belgien.

Brüssel, 6. Febr. Im Abgeordnetenhause verteidigte der Justizminister in Beantwortung einer Interpellation in Betreff der von der Nationalbank auf Warenscheine über brasilianische Kaffee Antwerpen und ausländischen Händlern gewährten Vorstöße, das Gesetz der Wichtigkeit in dieser Maßnahme. Der größere Teil der Antäufe sei bereits für Havre, Liverpool, Hamburg und Rotterdam konfiguriert. Der Minister ist der Ansicht, daß die Händler, welche die Konfiguration besorgen, dem Haken in Antwerpen einen Dienst geleistet haben durch ihre Arbeit an der Herstellen des Marktes, der den von Antwerpen zu Gunsten von Havre und Hamburg zurückgezogen habe. Diese Maßnahmen würden keine Hausse in den Preisen herbeiführen und die Konfiguration würden keinen Einfluß auf das Detailgeschäft haben. Die Nationalbank überschreite in keiner Weise ihre Statuten oder ihre Aufgabe durch die Estimptierung der Handelswerte, für welche Lager-scheine ausgestellt werden und die durch die Unterfertigung von zahlungsfähigen Firmen gesichert sind.

Türkei.

Das Vorgehen der deutschen Botschaft gegen Fehim Pascha. Konstantinopel, 5. Febr. (Tel.) Einem Telegramm der „Köln. Ztg.“ vom 5. ds. Mis. zufolge ist die Ansicht, daß das Vorgehen der deutschen Botschaft gegen den allmächtigen Chef der Geheimpolizei Fehim-Pascha in türkischen Kreisen Erbitterung hervorgerufen habe, irrig. Denn Fehim-Pascha hat auch gegen Mahomedaner und gegen hohe Beamte sehr viele Gewalttaten begangen.

Am Samstag hat sich ein Orkan, türkischer Interian und Befehrer des Baldes, dessen Holz Fehim-Pascha gerannt hat, in die deutsche Botschaft geschleht. Derselbe war 2 Wochen von Fehim-Pascha gefangen gehalten und durch Mißhandlungen zu der Erlösung gezwungen worden, daß der Wab tatsächlich Fehim-Pascha gehöre. Der Flüchtling wird schwerlich ausgeliefert werden, wenn nicht die förmliche Versicherung erteilt wird, daß er gegen ungeheuliche Gewalttaten geschützt wird. In einem anderen Falle hatte Fehim-Pascha eine Ladung Balken, die der Vertreter eines deutschen Hauses gekauft hat, beim Umladen von einem türkischen auf ein deutsches Schiff fortnehmen lassen. Der deutsche Botschafter richtete wegen der Ladung eine Beschwerde an die Porte, in der die sofortige Herausgabe der Ladung und Bestrafung Fehim-Paschas und seiner Leute verlangt wird. Die Ladung wurde darauf zurückgegeben; die Bestrafung steht noch aus. Die deutsche Botschaft setzte ihre Schritte fort. Außer ihr hat auch die englische Botschaft aus ähnlichem Anlaß Klage erhoben.

Ämtliche Nachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben unterm 28. Januar d. J. gnädigst geruht, den Registrator Emil Krüger beim Bezirksamt Konstanz zum Kanzleisekretär zu ernennen.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 6. Febr. Zum Vorsitzenden der Prüfungskommission für Nahrungsmittelchemiker an der Technischen Hochschule wurde an Stelle von Regierungsrat Schäfer der Ministerialrat Dr. Arnsparger ernannt.

Karlsruhe, 5. Febr. Der evangelische Oberkirchenrat hat beauftragt die Ausübung kirchlicher Funktionen bei Feuerbestattungen genehmigt, und es werden auch von den Geistlichen aller Richtungen die religiösen Feiern bei Feuerbestattungen ohne weiteres vorgenommen. Der evangelische Kirchengemeinderat in Karlsruhe hat nunmehr bestimmt, daß die acht hiesigen Geistlichen (Stadtpfarrer) abwechselungsweise die kirchlichen Feiern bei Feuerbestattungen ausüben, bei welchen bestimmte Geistliche nicht verlangt worden sind, übernehmen. Auf jeden Geistlichen entfallen dabei sechs Wochen im Jahr, und die Geistlichen haben sich nach dem Dienstalter alle sechs Wochen abzulösen. Die ersten sechs Wochen sind dem Hofprediger Fischer zugewiesen. Dem folgen die Stadtpfarrer Köhde, Weidemeier, Schwarz, Kapp, Gesselbacher, Hindenlang, Rager.

Wienheim, 5. Febr. Zu dem Morde in Mörlenbach (Gessen) wird noch gemeldet: Der Bauer Johannes Görg und die 29jährige Elise Dörfam kamen täglich abends zum Milchhändler Wagner in Mörlenbach, um dort Milch abzuliefern. Görg hat vermutlich die Dörfam aufgelauert. Er ist ihr in die Küche gefolgt und stach ihr dort ein Dolchmesser in den Rücken. Sofort nach der Tat verschwand Görg; er ist bis jetzt noch nicht aufgegriffen. Görg verfolgte seit langem das Mädchen mit Heiratsanträgen, die aber abgelehnt wurden, was wohl sehr begreiflich ist, denn Görg zählt schon 59 Jahre. Er ist seit Jahren Wittwer. **† Kattatt, 5. Febr.** Der Bürgerausschuß genehmigte die Errichtung eines Gewerbegerichts. Zunächst werden die Statuten ausgearbeitet.

Baden-Baden, 5. Febr. Am 3. Februar fand die Generalversammlung des Internationalen Klubs und daran anschließend eine Sitzung des Internationalen Rennkomitees statt. Die diesjährigen Rennen beginnen am Freitag den 23. August und folgen Sonntag den 25., Dienstag den 27., Donnerstag den 29., Samstag den 31. August und Sonntag den 1. September. Der „Große Preis“ von Baden kommt am 5. Renntage zum Austrag. Das neue Rennprogramm weist eine Gesamtsumme an Geldpreisen von 402 000 Mark gegen 397 740 Mark im letzten Jahre, ferner fünf Ehrenpreise auf.

† Rehl, 2. Febr. Der Boranschlag der Stadt Rehl pro 1907 verzeichnet in Einnahmen 47 928 M. in Ausgaben 103 063 M. Die Umlage ist auf 50 % festgesetzt.

† Kürsch (A. Vahr), 4. Febr. Die Eheleute Altbürgermeister Andreas Wagner feierten gestern das Fest der goldenen Hochzeit.

† Hensbach i. B., 5. Febr. Gestern abend geriet der Ledige, etwa 40 Jahre alte Fabrikarbeiter Hermann Frei von Pfaffenberg unter den sog. Wagen einer Spinnmaschine, wobei ihm der rechte Oberschenkel abgetrennt wurde.

† Konstan, 5. Febr. Die Modezeitschrift „Fürs Haus“ erhielt seiner Zeit anlässlich ihres 25jährigen Bestehens ein Preisurteil. Die betr. „Schönheitskonkurrenz“. Den im Wert von 1500 M. bestehenden Preis (Moderne Salon-Einrichtung) erhielt nun die Rankhanger Bürgerstöchter Emma Hellmann, Tochter des 1. Ratsherrn Hellmann. Fr. Hellmann erhielt bereits Nachricht, daß die Saloneinrichtung unterwegs sei.

Aus der Residenz.

† Hofbericht. Gestern vormittag 11 Uhr empfing Seine Königliche Hoheit der Großherzog den Präsidenten des Ministeriums des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Geheimrat Freiherrn von Marschall, zur Vortragserstattung. Darnach meldete sich der Generalleutnant von Treßlow, Kommandeur der 39. Division. Im Laufe des Nachmittags folgten die Vorträge des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb. In der Abendtafel nahm Seine Königliche Hoheit der Großherzog teil.

Die Eisbahn auf dem Stadtpark ist zur Benutzung freigegeben.

Der erste Badische Kynologische Verein, E. V. (ältester kynologischer Verein Badens) hielt am 31. Januar seine Generalversammlung ab. Der 1. Vorsitzende Herr Peter Kraut eröffnete die Sitzung, begrüßte die zahlreiche Versammlung und erteilte dem 1. Schriftführer Herrn Jakob Stauffer zur Erhaltung des Jahresberichts das Wort. Aus demselben war u. a. zu erfahren, daß der Verein während des Jahres einen Zuwachs von 26 Mitgliedern zu verzeichnen hatte. Hierauf wurde von dem Kassier Herrn Max Schmitter jun. der Kassensbericht vorgelesen, der ebenfalls eine erfreuliche Zunahme aufwies. Der erste Vorsitzende hatte Gelegenheit, an 7 Mitglieder, deren Gunde auf Ausstellungen Preise in offenen Klassen errangen, Ehrenbecher zu verteilen. Die Neuwahl hatte folgendes Ergebnis: 1. Vorsitzender Peter Kraut, 2. Vorsitzender Leopold Mees, 1. Schriftführer Jakob Stauffer, 2. Schriftführer Max Schmitter jun., Kassier Wilh. Fröhlich, Beisitzer: H. Beck, C. Berneder, W. Lurd, L. Schäffer, Rudw. Krünger, Chr. Biegler. Nach Erledigung einiger sonstiger Angelegenheiten schloß der 1. Vorsitzende die Generalversammlung und brachte auf das Wohl und Gedeihen des Vereins ein dreifaches Hoch aus.

Die evangelische Vereinigung der Neu-Dittstadt hielt am letzten Sonntag ihren 4. Gemeinde-Abend im Burghofsaal ab, wogu sich die Mitglieder und Gäste in stattlicher Anzahl eingefunden hatten. Den üblichen Vortrag hatte Herr Oberlehrer Friß übernommen und sprach derselbe über das Leben und Wirken des bayerländischen Dichters Johann Peter Hebel. Die klaren und interessanten Ausführungen des Redners fanden das lebhafteste Interesse der Anwesenden. Zum Anluß hiezuzug Herr Lehrer Köhler, ein geborener Oberländer, einige hebbel'sche Gedichte in alemannischer Mundart recht verständnisvoll vor. Die hebbel'sche Sängerin, Frau Frißsche, erfreute durch den schönen Vortrag von einigen Liedern und einer Arie aus „Fra Diavolo“. Die vorzügliche Schulung der angenehmen klingenden Stimme zeigte sich besonders in dem „Wegenslied“ von Ries, so daß sich die junge Künstlerin zu einer Zugabe verstehen mußte. Ein Männerquartett, gebildet von den Mitgliedern des Instrumental-Vereins, Herren Schulz, Wichert, von Büren und Schilling, brachte einige recht schwierige Konzertstücke in ansprechender Weise vor. Der Kirchenchor der Neu-Dittstadt sang unter der gelehrten Leitung des Herrn Reckanus die Lieder „Abendfrieden“ von Schulz und „Abschiedslied“, nach einer böhmischen Weise.

Retourwissenschaftlicher Verein. Am Freitag, 8. Februar, abends 9 1/2 Uhr, spricht in der Aula der Techn. Hochschule (Gingang Schulstraße) Herr Oberleutnant Lehmann aus Straßburg über „Das Problem des leichten Luftschiffes“ mit Lichtbildern.

† Kunstnotiz. Zum Konzert Capellinoff-Barjansky wird uns mitgeteilt: Wassily Capellinoff, den wir Freitag den 8. Februar im Konzertsaal hier erwarten dürfen, ist einer der wenigen Pianisten, bei denen man von einer souveränen Beherrschung ihres Instrumentes mit vollem Recht reden kann. Er hat, wie wir einem Briefe (S. Wenter) aus München entnehmen, auf allgemeines Verlangen sich entschlossen, anstatt der auf seinem hiesigen Programm bis dahin stehenden „Wanderer-Fantasia“ von Schubert, die große „Lisitsche S-moll-Sonate“ zu spielen, über welche Kunstleistung die „Ausg. Reueff. Nr.“ vom 11. November berichten: „Wer dieses Werk (Lisits große S-moll-Sonate) in so vollendeter Weise wiedergeben kann, damit den ganzen Umfang der in dem heutigen Klavier erhaltenen Konfülle erschöpfend, der darf wohl ein Meister heißen.“ — Allein W. Capellinoff übertrifft bei seinem Vortrag der schwierigsten Sonaten nicht nur durch seine sieghafte, keine Schwierigkeiten kennende Technik, er ist zudem ein seltener Klavierpoet, dessen modulationsfähiger Anschlag und tiefes Empfinden alle Regungen und Empfindungen beim Hörer zu lösen vermag. Er läßt in gleich zündender Weise seinen Wührner in machtvoller pathetischer Sprache wie im artiesten Flüßerton zu uns reden. Deshalb erwidern seine Vorträge in uns den Wunsch, W. Capellinoff immer wieder zu hören. Ueber seinen Partner, Alexander Barjansky (Violoncello), schreiben u. a. die „Ausg. Reueff. Nr.“: „Alexander Barjansky kann auf den Titel „Virtuose“ jedenfalls Anspruch erheben, ohne daß er dabei der Virtuosität die Empfindungen opfert, wie es leider so oft zu beobachten ist. A. Barjansky zeigte in der S-dur-Sonate von Mich. Strauß (welche auch hier zu Gehör gebracht werden wird), daß er ein Künstler mit starkem Temperament und schöner Tongebung ist. Derselbe wird sich in den herrlichen „Arenas et Variations“ des leider zu früh dahingegangenen Tschaikowsky als Solist auf dem Violoncello bei uns einführen.“ — Das Arrangement des einen andererseits Kunstgenuß versprechenden Konzertes 150, in den Händen der Ruffaltenhandlung Fr. Voert, Kaiserstraße 150, Eingang Ritterstraße.

Aus den Nachbarländern.

Wirmans, 4. Febr. Die an Epilepsie leidende Frau Wurlach von hier wollte gestern mittag das Feuer im Küchenherd anzünden. Pöflich wurde sie von ihrer Krankheit befallen, wobei sie unglücklichweise auf den Herd fiel, in dem das angezündete Feuer weiter brannte. Da die Frau allein zu Hause war, konnte ihr niemand Hilfe leisten; sie erlitt in dieser schrecklichen Lage fürchterliche Brandwunden im Gesicht. Infolge der sich heizenden großen Hitze barst der Frau die Hirnhäute, sodaß die Hirnmasse herausquoll. Als ihre Angehörigen nach Hause kamen, fanden sie die gräßlich verbrannte Frau in ihrer jammervollen Lage. Nach wenigen Stunden erlag sie ihren schweren Verletzungen.

Wibersach (Württg.), 8. Febr. Durch die Freigebigkeit des Kaufmanns Hermann Bühler hier wird unsere Stadt in den Besitz eines Bismarckdenkmals gelangt. Ein lebensgroßes Bronzerelief des ersten Reichstänglers geschenktweise zur Verfügung gestellt, wird, eingelassen in einen mächtigen eratischen Block, ein würdiger Denkmalsschmuck der neuen Anlagen sein und die Erinnerung an den Einiger der deutschen Stämme festhalten.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Wünchen, 5. Febr. (Tel.) Der Lehrer an der hiesigen Akademie der Tonkunst, Professor Ludwig Thuille, ist an einem Schlaganfall gestorben. Ludwig Thuille ist durch seine in Karlsruhe f. St. zuerst gegebene Oper „Robertus“ auch in weiteren Kreisen bekannt und geschätzt gewesen.

Wapenhausen, 5. Febr. (Tel.) Die Dichterin und Schriftstellerin Jenny Blüger-Claussen ist gestern abend gestorben.

Vermischtes.

Berlin, 5. Febr. (Tel.) Am Samstag lief bei einer hiesigen großen Bank ein Ueberweisungsauftrag von der Kommerzbank in Warschau ein, einem Guthabesbesitzer Felix von Jeszowski, zur Zeit im Savoy-Hotel in Berlin, fünfzigtausend Mark auszuzahlen. Das Geld wurde ausgezahlt im Hotel durch einen Kassensboten, welchem sich der Empfänger legitimiert durch seinen Paß und ein gleichlautendes Schreiben der Kommerzbank. Der angebliche Jeszowski kaufte dann ein Automobil, zahlte zweihundert Mark an und verschwand unter Zurücklassung eines Koffers, der nur schmuckige, ungezeichnete Wafer enthielt. Durch Nachfrage der Berliner Bank bei der Kommerzbank wurde festgestellt, daß der Zahlungsauftrag gefälscht war. Die geschädigte Bank setzt eine Belohnung von zweitausend Mark für die Ergreifung des Betrügers aus.

Berlin, 5. Febr. (Tel.) Auf der Station Stralau-Rummelsburg, in der Nähe des Stellwerks f. I. b., fuhr heute früh 4 Uhr 50 Minuten eine Rangiermaschine dem in der Fahrt nach Treptow befindlichen Südring Personenzuge Nr. 2007 in die Planke und brachte 4 Wagen dieses Zuges zur Entgleisung. Personen wurden, soweit bis jetzt festgestellt werden, nicht verletzt.

Berlin, 5. Febr. Zu dem Morde, den anscheinend der Nachtwachbeamte Waldeck an seiner Verlobten Michaelis verübt hat, wird der „Frk. Btg.“ folgendes berichtet: Morgens gegen 3 Uhr wurde das Mädchen mit durchschnittenen Pulsader in der Laubenkolonie tot aufgefunden. Waldeck selbst hat sich die Pulsader aufgeschnitten, doch ist noch Hoffnung vorhanden, ihn am Leben zu erhalten. Er hatte längere Zeit mit dem Mädchen verkehrt und das Verhältnis war von Folgen begleitet. Waldeck hatte die Absicht, das Mädchen zu heiraten und gestern sollte die Hochzeit stattfinden. Er war bei Nachtwach- und Schließgesellschaft angestellt und hatte kürzlich eine größere Geldsumme für die Gesellschaft einliefert. Mit dem Geld in der Tasche unternahm er mit mehreren jungen Leuten eine nächtliche Bierreise, und als er am anderen Morgen nach seinem Gelde suchte, war es verschwunden. Auf welche Weise es abhanden gekommen, steht noch nicht fest. Infolge dieses Vorkommnisses kündigte ihm die Gesellschaft die Stellung. Waldeck nahm sich dies so zu Herzen, daß er mit Selbstmordgedanken umging. Aber auch seine Braut wollte er mit in den Tod nehmen. Am Samstag abend besuchte er ein Restaurant in der Danziger Straße und verabschiedete sich dort mit den Worten: „Jetzt feiere ich mit meiner Braut Abschied.“ Er holte seine Braut ab und wanderte längere Zeit mit ihr in den Straßen umher. In früher Morgenstunden landeten die beiden in der Laubenkolonie. Waldeck schmitt seiner Braut mit einem Messer an der linken Hand die Pulsader auf und brachte sich dann einen tiefen Schnitt in die Ader bei. Das Mädchen brach sofort zusammen, erhob sich jedoch wieder, schleppte sich ein Stück Weges fort und brach dann auf dem Fußweg noch einmal zusammen. Dort wurde sie dann tot aufgefunden. Waldeck verließ blutend die Laubenkolonie, und als ihn in der Prenglauner Allee ein Wächter fragte, was geschehen sei, erwiderte er: „Ich habe meine Braut getötet und wollte mir selbst das Leben nehmen.“ Der Schwerverletzte wurde dann als Polizeigeisangener in die Charite eingeliefert. Heute wurde Waldeck auf dem Polizeipräsidium noch weiter verhört. Seine Darstellung begegnet berechtigten Zweifeln. Manche Angaben deuten darauf, daß ein Kampf zwischen den beiden Verlobten stattgefunden hat.

Hamburg, 5. Febr. Die „Hamb. Nachr.“ melden: Der am 13. Januar während eines Nebels in der Nähe von Lome gestrandete Wörmannsdampfer „Lucie Wörmann“, welcher etwa 14 Fruchtkisten im Sand eingebettet liegt, ist jetzt aufgegeben worden und wird abgetaktet.

Hamburg, 5. Febr. (Tel.) Die Polizeibehörde teilt mit: Auf dem aus Alexandria hier eingetroffenen Dampfer „Leshos“ wurden nach Mitteilung der Gesundheitsbehörden in Rotterdam, wofolst das Schiff einen Teil seiner Ladung gelöst hat, pestverdächtige Ratten gefunden. Das Schiff wird hier einer Ausquastung unterzogen; die Lössung wurde unter den üblichen Vorsichtsmaßregeln gestattet. Menschen sind nicht erkrankt.

Essen, 5. Febr. Die Polizei hat in einem hiesigen Café abermals eine Spielergesellschaft ausgehoben die hinter verschlossenen Türen hazardierte. Die Bank wurde beschlagnahmt. Frk. Btg.

Gassel, 5. Febr. Ein Fall von Gasvergiftung hat sich in vergangener Nacht hier ereignet. Zwei junge Frauen im Alter von 17 und 18 Jahren, die bei einem Milchlieferanten bedienstet waren, wurden heute morgen tot in ihren Betten gefunden. Es handelt sich um Kohlensäurevergiftung, die vom Ofen ausging.

Homburg, 5. Febr. Der Einjährig-Freiwillige Seifler vom Hohenjischen Leibinfanterieregiment, der am 2. Dezember v. J. in hiesigen Gaardtwald seine Geliebte erschoss und sich selbst schwer verletzte, wurde heute aus dem hiesigen allgemeinen Krankenhaus entlassen und durch einen Sergeanten und einen Gefreiten des hiesigen Bataillons nach München in Untersuchungsgarrest abgeführt.

hd Glas, 5. Febr. (Tel.) Der unter Mitnahme einer größeren Geldsumme aus Hamburg geflüchtete Kassierer Peterken, ist in einem hiesigen Hotel verhaftet worden. Er nannte sich Graf von Felsen und machte sich durch große Geldausgaben verdächtig. Einen großen Teil des unterschlagenen Geldes hatte der Verhaftete bereits ausgegeben.

Witten, 5. Febr. (Tel.) Der hiesige angehende Arzt Dr. Wittmeier wurde gestern von einem jungen Manne angefallen, der versuchte, ihm Vitriol ins Gesicht zu werfen. Der Anschlag mißlang jedoch und der Angreifer flüchtete. Das Motiv ist unbekannt.

hd Budapest, 5. Febr. (Tel.) Der Kassier des Pesther Lloyd, Max Guttenstein, ist seit Freitag abend verschwunden. Eine vorgenommene Rassen-Revision ergab einen Fehlbetrag von 25 000 Kronen. Gegen den flüchtigen Kassier ist Verhaftungsbefehl erlassen.

Sofia, 5. Febr. Ein Beamter der hiesigen Nationalbank wurde wegen Veruntreuung von vorläufig festgestellten Frs. 35 000 verhaftet. Auf der Aufsichters-Filiale derselben Bank wurden lt. „Frk. Btg.“ auf Grund gefohlener Blanketts erst unlängst folsche Schecks um Frs. 7600 gezogen.

New-York, 5. Febr. In dem Prozeß gegen den Millionär Thaw wegen Mordes brachte die Verteidigung einen Psychiater bei, welcher erklärte, der Angeklagte sei irrsinnig. Indessen vermochte der Staatsanwalt den Sachverständigen im Kreuzverhör zu verwirren, sodaß der Wert seines Zeugnisses problematisch ist. Ferner wurde der Arzt der Familie Thaw vernommen, der erklärte, Thaw hätte von Kindheit auf an Nervenstörungen gelitten. (Frk. Btg.)

Vom Wetter.

Bayreuth, 4. Febr. Der im Fichtelgebirge liegende massenhafte Schnee veranlaßt bereits das Hochwilt, in die Ebene herabzuweichen. Beim Schloß Eremitage werden schon seit einigen Tagen prächtige Firne, darunter ein Schneesender, gesehen, die wohl der Langer aus den Bergen herabgeritten hat. Da jetzt Schonzeit ist, können sie nicht geschossen werden.

hd Dieburg, 5. Febr. (Tel.) In der Gemarkung Evertshausen wurde ein Handwerksbursche erfroren aufgefunden.

Winnbrunn, 5. Febr. Bei einer Temperatur von - 25 Grad ist der Achensee jetzt zugefroren. Es ist das eine Seltenheit, weil der See stets einen starken Wellengang hat.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Berlin, 5. Febr. Dem Hilfsarbeiter im Kolonialamt, Assessor Brückner, ist der Charakter als kaiserlicher Regierungsrat verliehen worden. (Brückner wurde bekanntlich vom Abg. Noeren im Reichstag f. B. bei der Kolonialdebatte als der „grüne Assessor“ tituliert, eine Bezeichnung, die Herr Noeren dann allerdings später entschuldigend zurückzunehmen sich veranlaßt sah.)

Kiel, 5. Febr. Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen werden sich heute auf 1 bis 2 Wochen nach Homburg v. d. Höhe begeben.

Bielefeld, 5. Febr. Der frühere Minister Möller nimmt als Vertreter des Kaisers an der Einweihung der Unifersität in Pittsburg (Nordamerika) teil; er wird am 15. März abreisen.

Wien, 5. Febr. Dem „Wiener Fremdenblatt“ zufolge verließ der Kaiser dem Chef des Generalstabs Feldmarschall-Leutnant Conrad Högenbörfer die Würde eines Geheimen Rats.

hd Madrid, 5. Febr. Die Minister beschloßen, die Aburteilung anarchistischer Verbrechen den Schwabern zu entziehen und den ordentlichen Gerichten zu überweisen, um die Gemüter in Barcelona zu beruhigen.

Vom französischen Kulturkampf.

Paris, 5. Febr. In der heutigen Sitzung des Ministerrates wurde das vom Kultusminister Briand vorgelegte Schema, das die Präferenzen für die Verpachtung und Vermietung religiöser Anstalten, die dem Staat gehören, in Anwendung bringen sollen, genehmigt. Der Ministerrat stellte ferner die Grundzüge für den Gehaltentwurf betreffend die Beamtenvereine fest.

Der Minister des Innern Bisson legte dem Ministerrate einen Entwurf über die Umgestaltung der Zentralverwaltung seines Ministeriums vor.

Marineminister Thomson ließ sich über den Zustand des Mittelmeergebietes aus. Er erklärte, daß die von Tanger zurückgekommenen drei Panzer zurzeit Jahresreparaturen vorzunehmen, aber keinerlei Beschädigungen erlitten hätten welche die Verwendungsbereitschaft der Schiffe in Frage stellten. Der Minister wird Donnerstag mit dem Einkommensteuergeheimen sich beschäftigen.

Der Schulstreit zwischen Japan und den Vereinigten Staaten.

hd Paris, 5. Febr. (Tel.) Der hiesige japanische Botschafter Kurino erklärte in einem Interview, daß zwischen Tokio und Washington über die Schulfrage und die Auswanderung japanischer Schüler erfolgversprechende Verhandlungen im Gange seien. Man müsse Roosevelt Zeit lassen, seinen schwer zu behandelnden Kaliforniern annehmbare Vorschläge zu machen. (L. A.)

Zur Reform-u. Revolutionsbewegung in Russland.

Wetersburg, 4. Febr. Die sozialrevolutionäre Partei macht bekannt, daß der Gefängnisdirektor Gudima von einem Mitglied ihrer Kampforanisation getötet wurde.

Warschau, 5. Febr. In der vergangenen Nacht wurde in der Festung ein Mann namens Bjelkow gehängt, weil er einen Postkisten ermordet hatte.

Wasserstand des Rheins.

**Konstanz, Hafengekl. 5. Febr. 2,63 m (4. Febr. 2,63 m).
Sankt Gallen, 6. Februar. Morgens 6 Uhr 0,95 m.
Rehl, 6. Februar. Morgens 6 Uhr 1,38 m.
Marau, 6. Februar. Morgens 6 Uhr 2,84 m, gefl. 0,01 m.
Mannheim, 6. Februar. Morgens 7 Uhr 2,09 m.**

Vergnügnungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bietet man dem Zusatzenstück zu ersuchen.)
Mittwoch den 6. Februar:
Volltheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
Ch. Vereinigung der Reueff. 8 1/2 Uhr Versammlung im Burghof.
Gabels. Stenogr.-Verein. 8 Uhr Übungsabend in der Hofe.
Gartenbau-Verein. 8 Uhr Monatsversammlung, Saal 8, Schrempf.
Gustav Adolf-Frauen- u. Jungfrauenver. 8 1/2 Uhr. Versammlg. m. Vortr.
Kaufm. Verein. 8 1/2 Uhr Vortrag im großen Eintrittsaal.
Koselium. 8 Uhr Vorstellung.
Monopolklub. 8 1/2 Uhr. Karl Wasmann-Regitation: „Es lebe die Krant.“
Museum. 8 Uhr Vell.
Männerturnverein. 8 1/2 Uhr. AlteHerrentriege. 3/4 11. Damenabtl. B. L. G.
Stilub. 8 1/2 Uhr. Besprechung im Café Hübnerbrand.
Technikverein. 8 1/2 Uhr Hauptversammlung in Landtschnecht.
Verein ehem. Prinz Carl-Dragnere. 8 1/2 Uhr. Justiz. Wacht am Rhein.
Wärt. Kavallerieregiment. 8 1/2 Uhr. Monatsfest, in der Cambrinus-Halle.

Das einzige hygienisch vollkommen, in Anlage und Betrieb billige
Heizung für das Einfamilienhaus
Ist die verbesserte Zentral-Luftheizung. In jedes, auch alte Haus leicht einzubauen. Prospekte gratis und franko.
Schwarzhaupl Spiecker & Co., Nachf., G. m. b. H., Frankfurt a. M.
Die Gewinnziehung der Wollfabrik-Lotterie findet wie alle bisherigen ohne Verzug, schon am 20., 21., 22. und 23. Februar öffentlich statt und schon wenige Tage später können die glücklichen Gewinner die Kapitaltreffer von 75 000 M., 50 000 M., 25 000 M., 15 000 M., ohne Abzug erheben. Die Wollfabrik-Lotterie wird durch die bekannten Verkaufsstellen oder durch Lud. Müller & Co. in Berlin, Breitestraße 5, in Nürnberg, Kaiserstr. 88, und in München, Kaufingerstraße 30, zu beziehen.
498a

Weisse Woche!

Wir bringen in dieser Woche Waren aller Art, welche eigens für diesen Zweck aufgestapelt, zu auffallend billigen Preisen

So weit der Vorrat reicht!

Von Montag den 4. Februar bis einschliesslich Samstag den 9. Februar.

Elsässer Baumwollwaren

Cretonne, kräftige Qualität, ca. 80/84 cm breit, Mtr. 23, 33
 Cretonne, mittelst rk. Qual., ca. 80/84 cm breit, Mtr. 35
 das 1/2 Stück von 20 Meter 7.50
 Cretonne, extra, ca. 80/84 cm breit, Mtr. 45
 das 1/2 Stück von 20 Meter 8.75
 Madapolam für feine Leibwäsche Mtr. 53
 Macco-Africana, ca. 80/84 cm breit Mtr. 55
 Croisé, geraut Mtr. 34, 47, 53
 Croisé, finet geraut Mtr. 56, 63, 70
 Flockpiqué Mtr. 42, 48, 58, 65
 Double-Piqué für Unterröcke Mtr. 75
 Double-Piqué mit kleinen farbigen Effekten Mtr. 88
 Negligé-Satin, schmal gestreift Mtr. 35
 Negligé-Damast, klein gemustert Mtr. 45, 55 u. 65
 Bett-damast, 180 cm breit Mtr. 68
 Bett-damast, 190 cm breit Mtr. 82 u. 90
 Bett-damast, 180 cm breit, modernste Dessins, tr. 98
 Bett-Brokat, 180 cm breit, hochelegante Qualität, Mtr. 1.20
 Kissenbreite hierzu passend Mtr. 80
 Bett-damast Bordeaux mit Seidenglanz Meter 1.15
 ca. 180 cm ca. 80/84 cm
 Bett-Kattun Satin Augusta Meter 75, Meter 48

Bettbarhent, echt türkischrot, federdicht, ca. 130 cm breit, ca. 80/84 cm breit, Meter 1.40, Meter 85

Halbleinen

Halbleinen für Hemden u. Kissen, ca. 80 cm breit, Mtr. 56
 1/2 Stück von 20 Meter 11.00
 Halbleinen, extra, ca. 82/84 cm breit, Meter 65
 1/2 Stück von 20 Meter 12.50

Bettuch-Halbleinen, ca. 150 cm breit, Meter 98
 Bettuch-Halbleinen, ca. 190 cm breit, Meter 1.20
 Serie II
 1/2 St. von 15 Mtr. 14.50 d. 1/2 St. von 15 Mtr. 17.50

Reinleinen, hervorragende Qualität, erstklassiges Fabrikat, Reinleinen, ca. 82/88 cm breit, Rasenbleiche, Mtr. 95
 Reinleinen, 84/85 cm breit, Mtr. 98
 das 1/2 Stück von 20 Meter 19.50
 Reinleinen für Bettucher, ca. 160 cm breit, Mtr. 1.95
 das 1/2 Stück von 15 Meter 28.50

Elsässer Wäschetuch-Coupons

Cretonne 5 Meter 2.10 Maccotuch 10 Meter 5.50
 Cretonne 10 Meter 4.20 Cretonne 20 Meter 7.50
 Madapolam 10 Meter 4.50 Cretonne 20 Meter 8.75

Taschentücher, gesäumt

Rein leinene Taschentücher mit kaum merkbaren Webfehlern für Damen und Herren, darunter hochfeine Nummern:
 Serie I II III IV
 Dtzd. 2.40 2.80 3.50 4.50
 Linon-Taschentücher, weiss, 1/2 Dtzd. 50
 Kinder-Taschentücher, weiss mit Kante, 1/2 Dtzd. 42 und 65
 Buchstaben-Taschentücher für Damen und Herren gebrauchsfertig, das ganze Alphabet vorrätig St. 20
 Batist-Hohlraum-Taschentücher für Damen, weiss und buntkantig, mit einem Buchstaben gestickt, alle Buchstaben vorrätig, in Karton Kleblatt-Stickerei M. 1.65
 Madeira-Taschentücher St. 88 und 95
 1 Post. Damen-Taschentücher, Ersatz f. Seide St. 20

Handtücher, alle gesäumt u. gebändert

Gerstenkornhandtuch, weiss mit farbiger Kante, Dutzend 2.90
 Küchenhandtuch, grau, Dtzd. 2.90
 Gerstenkornhandtuch, bunt gestreift u. grau Dtzd. 4.00
 Küchenhandtuch, grau-weiss, Dtzd. 3.90
 Küchenhandtuch, weiss mit Kante, Dtzd. 4.90
 Weisse Dreihandtücher, Gr. 40 x 100 cm, Dtzd. 3.10
 Weisse Dreihandtücher, Gr. 48 x 110 cm, Dtzd. 6.30
 Weisse Jacquard-Handtücher, Grösse 46 x 110 cm, Dutzend 6.00
 Weisse Jacquard-Handtücher, rein Leine, Grösse 50 x 110 cm, Dutzend 8.50
 Weisse Jacquard-Handtücher, Grösse 50 x 125 cm, Dutzend 10.50

Auch in allen anderen
Abteilungen
 werden während der „Weissen Woche“
 sämtliche Waren
 zu
 bedeutend ermässigten Preisen
 verkauft.

Tischwäsche, gesäumt

Drell-Tischtücher, gesäumt, Grösse 115/150 St. 1.15
 Servietten, dazu passend Dtzd. 2.70
 Damast-Tischtücher mit Seiden-Appretur, Grösse 130/150 St. 1.75
 Servietten, dazu passend Dtzd. 4.20
 Drell-Tischtücher, 13/170 St. 2.25
 Servietten, dazu passend Dtzd. 5.00

Jacquard-Tischtücher
 Sternmuster, Kleeblatt und Emprestil
 Grösse 120x135 120x150 120x170 180x225 180x280
 St. 1.85 2.10 2.50 3.75 4.50
 Servietten, dazu passend Dtzd. 5.50

Reinleines Tischzeug, bewährte Aussteuerqualität
 Grösse 130x100 130x200 160x160 160x220 160x320
 St. 3.25 4.25 4.50 5.85 8.50
 Servietten, dazu passend Dtzd. 7.80

Reinleines Jacquard-Tischtücher
 Grösse 130x135 130x170 160x225 160x280 160x320
 St. 3.60 4.25 7.50 9.50 10.50
 Servietten, dazu passend Dtzd. 8.25

Hochfeines, reinleines Tafelzeug
 Grösse 160x170 160x225 160x280 160x340
 St. 5.90 7.50 9.50 11.50
 Servietten, dazu passend Dtzd. 10.50

Für Pensionate und Hotels
 1 Posten einzelne Servietten, ges. Dtzd. 3.90

Theegedecke und Kaffeedecken
 Theegedecke mit 6 Serv., farb. Kante u. Fransen, St. 2.45
 Theegedecke mit 6 Serv., mit farb. Kante, in Kart. St. 3.50
 Theegedecke mit 12 Serv. mit farb. Kante, in Kart. St. 8.50
 Theegedecke mit 6 Serv., mit farb. Fond, St. 9.75
 Theegedeck, weiss, mit à jour f. 12 Personen St. 12.50
 Theegedeck, weiss, mit farb. Bord., f. 12 Pers., St. 12.50
 Bunte Kaffeedecken, waschecht, St. 1.25
 Bunte Kaffeedecken, mod. Ausführung in allen Grössen, St. 1.50, 1.90, 2.40 und 2.90
 Nacht-Tischdecken „Feix“ St. 40

Wischtücher
 Wischtuch, rot kariert Dtzd. 1.80
 Panama-Wischtuch, ges. u. geb. Dtzd. 2.30
 Wischtücher, ges. u. geb. Dtzd. 3.20
 Gläsertücher, rein leinen Dtzd. 3.60 u. 4.20
 Toiletentücher, 40x75, ges. Dtzd. 3.60
 Staubtücher St. 10 u. 15

Frottierväsche
 Frotlier-Handtücher, St. 1.35, 1.55, 1.95, 1.35
 Bade-Tücher,
 Grösse 80/100 100/100 100/150 140/160 140/200
 Stück 1.85 1.05 1.80 2.95 3.95

5 Serien Damen-Wäsche

Damen-Hemden, Damen-Beinkleider, Anstands-Röcke, Nacht-Jacken, Unter-Taillen

zum Ausschuchen	Serie I	II	III	IV	V
jedes Stück	95	1.25	1.95	2.55	3.25

4 Serien Kinder-Wäsche

Mädchen-Hemden, Knaben-Hemden, Mädchen-Hosen, offen und geschlossen, in allen Grössen vorrätig, aus vorzüglichen Renforés und Cretonne, solid gearbeitet

Stück	Serie I	II	III	IV
	65	85	1.05	1.25

3 Serien Stickerei-Röcke
 Stück 2.10 3.35 4.15

4 Serien Damen-Nacht-Hemden
 Stück 2.75 3.50 4.35 5.25

3 Serien Spitzen-Röcke
 Stück 2.90 3.75 5.25

Baby-Wäsche

Kinder-Röckchen mit Leibchen Stück 98, 1.40, 2.-
 Kinder-Tragkleidchen St. 1.85, 2.65, 3.-, 3.90
 Baby-Hemden St. 14, 23, 32, 38
 Wickeldecken St. 52, 68, 95
 Wickelbinden St. 36, 40, 48, 60
 Nabelbinden St. 12, 16, 20, 30

Bett-Wäsche

Kopfkissen St. 62, 98, 1.35, 1.65, 1.95
 Damast-Bezug, weiss Stück 3.35 und 4.35
 Oberleintücher mit 5 Fältchen Stück 3.35
 Oberleintücher mit 3 Hohlsäumen Stück 4.35
 Bettücher, gesäumt Grösse 150x200 160x230
 St. 2.10 2.90

Schürzen

Kinder-Reformschürzen, weiss, farbig und gemustert in allen Grössen Stück 88, 1.05, 1.35, 1.55, 1.75
 Damen-Reformschürzen St. 1.15, 1.65, 1.95, 2.75
 Damen-Trägerschürzen St. 98, 1.65, 1.95, 2.45
 Damen-Hausschürzen St. 75, 1.05, 1.45, 1.95
 Zierschürzen St. 38, 58, 90

Die Preise haben nur während der „Weissen Woche“ Gültigkeit.
 Rabatt-Sparbücher werden trotz dieser Vergünstigung auch noch gestempelt.

Hermann Tietz.

Die Naturheilkunde

ihre Wesen und Wirken in gesunden und kranken Tagen von Max Canitz.

Max Canitz gehört zu den berühmtesten Autoritäten auf dem Gebiet der Naturheilkunde und sein Name ist allerorts hinlänglich bekannt; Canitz hat die Naturheilkunde unter vielen schweren Kämpfen durch Wort u. Schrift vertreten u. am Krankenbett praktisch ausgeführt. Obiges Werk, die Naturheilkunde, ist in leichtverständlicher Form abgefaßt; es lehrt uns die Behandlung und Wirkung der naturgemäßen Heilmittel auf den kranken Organismus.

Unsere neueste Auflage ist nicht nur äußerlich, sondern auch seinem Inhalt nach bedeutend verbessert und durch neue Artikel und Illustrationen vermehrt worden.

Das Werk ist in hochelegantem Original-Prachtband (Hoch- u. Goldprägung), reich illustriert, gebunden.

Die anatomischen Abbildungen sind die mustergetreuesten nach Prof. Bock.

Der frühere Preis war 7,50 Mk. Zu diesem Preise wurden 25 000 Exemplare verkauft.

Wir bieten unseren Abonnenten das Werk als Prämie für

nur 3 Mk., nach auswärts 3.50 Mk. Nachnahme 20 Pfg. mehr.



Unser Tierarzt.

Ein großes illustriertes Prachtwerk,

enthaltend eine vollständige Anleitung, wie der Landmann alle Krankheiten der Pferde, Rinder, Schafe, Schweine, Ziegen, Hunde, Katzen und des Geflügels richtig erkennen, vorbeugen und heilen kann, nebst einem Anhang:

Allerlei praktische Ratschläge für Haus- und Landwirtschaft

mit je

einem zerlegbaren Modell vom Pferd und Rind.

580 Seiten stark mit über 100 im Text verteilten Illustrationen, auf Grund praktischer Erfahrungen der bewährtesten Tierärzte und Landwirte mit Berücksichtigung der neuesten Forschungen auf dem Gebiete der Tierheilkunde und Landwirtschaft, bearbeitet von Heinrich Schmidt-Hoffmann. Bisheriger Preis 12 Mk.

Als Prämie für unsere Abonnenten für

nur 3 Mk., nach auswärts 3.50 Mk. Nachnahme 20 Pfg. mehr.

Die Expedition der „Badischen Presse“.



Passendes Geschenk für jede Gelegenheit.

Infolge fortwährender Nachfrage unserer verehr. Leser liehen wir uns nochmals eine größere Sendung

Neue illustrierte Pracht-Ausgabe von **Fritz Reuters sämtl. Werke**

2 Bände, elegant gebunden, Groß-Deziton-Format, ca. 1200 Seiten, mit Illustrationen und mit ausführlichen hochdeutschen Wörterbuch, geben und sind solche nun durch unsere Expedition, unsere Filialen und unsere Träger zu dem außergewöhnlich billigen Preise von

Mk. 3.50 für beide Bände

wieder zu beziehen. — Unser beliebter Volksdichter „Fritz Reuter“ sollte in keinem deutschen Hause fehlen! Es gereicht uns zur besonderen Freude, unseren Lesern in obigem Angebot eine vollständige Ausgabe seiner Werke liefern zu können, die sich durch vornehme Ausstattung, vorzüglich gelungene Illustrationen, guten, klaren Druck und gutes Papier auszeichnen und nur durch Herstellung von Massen-Auflagen zu einem derartig billigen Preise von **Mk. 3.50** zu liefern ist.

Diese vollständige, illustrierte Pracht-Ausgabe ist tatsächlich als erstklassig zu bezeichnen.

Es veräüme niemand, durch umgehende Bestellung sich ein Exemplar zu sichern, sei es für seinen Hausgebrauch, sei es für Geschenke, jetzt oder später. Eine derartig vollständige Ausgabe von „Fritz Reuter“ ist stets für Jung und Alt ein hübsches Geschenk.

Bestellungen nach auswärts werden gegen Einlieferung von Mk. 4.— franko, oder gegen Nachnahme unter Zuschlag von weiteren 25 Pfg. erbetigt. In Karlsruhe bei unseren sämtlichen Filialen und Trägern und in der

Expedition der „Badischen Presse“.

Prämie für unsere Leser!

Armee und Marine

Herausgegeben von Josef Karschner fortgeführt bis auf die Neuzeit.

Unentbehrliches Auskunftsbuch für Jedermann in populärer Darstellung

von Oberstleutnant a. D. Grobenius, Oberstleutnant a. D. Gerwien, Geh. Postrat Dr. jur. M. Koenig, Korvettenkapitän z. D. Liegmann, Oberst z. D. Bernh. v. Poten u. a. m.

mit **300 Text-Illustrationen**

und **20 farbigen Tafeln**

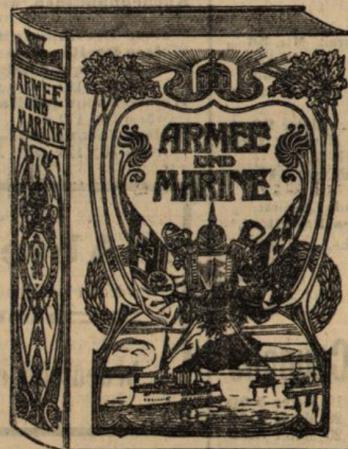
sowie über 600 Seiten Text

von den Kunstmalern Carl Becker, Koloff, Wald, Geh. Konstruktions-Sekretär im

Reichsmarineamt A. Weiland

die Marinebilder von unserem be-

rühmten Marinemaler Willy Stoewer.



Hohelegantes Prachtwerk in geschmackvollem künstlerischem Halbleinband zum

Vorzugspreis von **3 1/2** Mark

Vorzugspreis von **3 1/2** Mark

Verwand nach auswärts gegen Einlieferung von Mk. 3.50 und 70 Pfg. Porto. Auf Wunsch per Nachnahme gegen weitere 25 Pfg. (Auf 1 Paket gehen 2 Exemplare.)

Bei dem großen Interesse für unser Heer und Marinewesen bietet dieses erstklassige, von unseren größten Fachkennern bearbeitete und von ersten Kunstmalern illustrierte Werk ein Nachschlagewerk, das in keiner Familie fehlen dürfte; unrichtig ist es uns doch in erschöpfender und gemeinverständlich Darstellung über alles das, was Jedermann über Heer und Marine wissen muß, Geschenk wert allerersten Ranges. Die es bildet außerdem ein vorzüglich gelungenes **300 Illustrationen**

und **20 farbige Tafeln** zeigen die

sämtlichen Truppengattungen in voller Uniform vom General bis zur Mannschaft herunter im Frieden und im Kriege, sämtliche Fahnen, sämtliche Abzeichen, alles in den richtigen Farben künstlerisch ausgeführt. Die Abbildungen unserer Flotte, von unserem berühmtesten Marinemaler Willy Stoewer ausgeführt, zeigen Torpedos, Kreuzer, Panzer, Schulschiffe in voller Fahrt auf hoher See, sowie ebenfalls Abzeichen, Signale etc.

Aus dem 26 Seiten umfassenden Inhaltsverzeichnis sei nur einiges herausgegriffen, um zu zeigen, wie vielseitig und unentbehrlich dieses Werk für Jedermann ist. In übersichtlicher Weise gibt es die Einteilung des Reichsheeres und der Marine, Standort der verschiedenen Regimenter, berichtet über Wehrpflicht und Gesellungspflicht, Ersatzwesen, freiwilligen Eintritt, Einj.-Freiwilligen, Offizierkorps, Neuzuteilung sowie Militärfraßrecht, Gehälter der Offiziere bis herunter zu den Mannschaften, Verkehrsverhältnisse, Strafvollstreckung, Verpflegung der Mannschaften, Steuerbefreiung, Beförderung in Friedens- und Kriegsjahren, über den Dienst bei jeder Waffengattung, Festungswesen, über Kriegsschiffe, zeigt uns die verschiedensten Formulare, kurz der Inhalt ist derart ausführlich und mit einer derartigen Sachkenntnis bearbeitet, daß das Erscheinen dieses Werkes als bisher noch nicht existierendes Handbuch für jede Familie, für jeden Beamten, Behörde etc. mit Freuden zu begrüßen ist.

Trotz künstlerischer Ausführung und vornehmster Ausstattung durch Kräfte allerersten Ranges ist uns der

Vorzugspreis von 3.50 Mk.

lediglich durch Herstellung von Massen-Auflagen ermöglicht worden. Niemand veräüme, sich umgehend ein Exemplar zu sichern, die Nachfrage wird enorm werden.

Nur zu beziehen durch die Expedition der „Badischen Presse“, sowie auch per Telephon Nr. 86.

Prämie für unsere Leser!

Von dem Bestreben geleitet, unsere besten Dichter den weitesten Schichten der Bevölkerung für billiges Geld in guten Gesamt-Ausgaben zugänglich zu machen, sind wir heute in der Lage, unseren Lesern einen der beliebtesten und berühmtesten Dichter in einer vorzüglichen Ausgabe zu einem billigen Ausnahmepreise als Prämie anzubieten:

Franz Grillparzer's sämtliche Werke

Neueste illustrierte Pracht-Ausgabe

Zwei Bände in geschmackvollem Halbleinband, Groß-Deziton-Format, über 1000 Seiten.

Herausgegeben und mit einer Einleitung versehen von unserem berühmten und verehrten **Rudolf von Gottschall.**

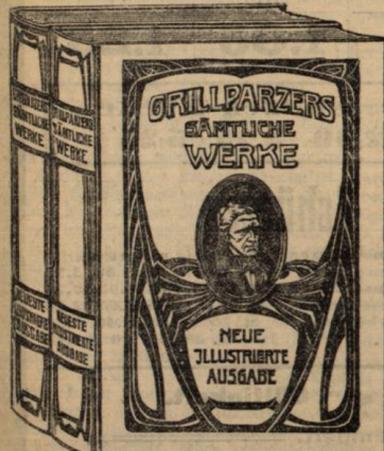
Bestellungen nach auswärts gegen Einlieferung von Mark 3,50 und 70 Pf. Porto oder gegen Nachnahme unter Zuschlag von weiteren 25 Pfg.

Niemand veräüme,

sich durch umgehende Bestellung ein Exemplar zu sichern, da die Nachfrage eine sehr starke sein wird und diese gute Ausgabe beim Weihnacht's-Andrange vielleicht nicht mehr zu haben sein dürfte.

Vorzugspreis **3 1/2** Mark

Grillparzer's sämtl. Werke Herausgegeben von **Rud. v. Gottschall** Zwei Bände elegant gebunden.



Wir hoffen, uns mit diesem Ausnahme-Angebot den Dank unserer Leser zu verdienen; denn die Gesamt-Ausgabe unseres genialen Dichters Franz Grillparzer, zusammengestellt und eingeleitet von **Rud. v. Gottschall**, bedeutet auf dem literarischen Markte etwas Hervorragendes. Die schöne Sprache der Grillparzer'schen Dramen und Gedichte, seine übrigen Schriften und Studien sollten jeden Deutschen veranlassen, sich die Werke anzuschaffen, besonders wenn sich ihm, wie hier, durch dieses Ausnahmeangebot eine so außerordentlich günstige Gelegenheit zur Erwerbung bietet.

Diese vollständige, illustrierte Pracht-Ausgabe ist tatsächlich als erstklassig zu bezeichnen; sie zeichnet sich aus durch vornehme Ausstattung, vorzügliche Illustrationen, guten, klaren Druck, gutes Papier und ist nur durch Herstellung von Massen-Auflagen zu einem derartig billigen Preise (Mk. 3.50 für beide Bände) zu liefern, nicht auf Kosten der Ausstattung. Während früher bei teuren Preisen mancher abgehalten sein dürfte, sich derartig hervorragende Dichter für sein Haus anzuschaffen, so gereicht es uns zur doppelten Freude, durch dieses Angebot Jedem den Erwerb des vollständigen Grillparzer zu ermöglichen. Diese Ausgabe ist zu beziehen durch die

Expedition der „Badischen Presse“, Karlsruhe, Lammstr. 1b auch auf telephonische Bestellung (Nr. 86) frei ins Haus.



Bärenzwinger.
Montag den 11. Febr. 1907,
abends 8 Uhr.

Kostümball

im Museumsaal. Einzelnungen
in die im Zwinger aufliegende Liste
saldmöglichst erbeten. Abgabe der
Zisch- u. Eintrittskarten Samstags
den 9. und Sonntag den 10.
Februar, abends 8 bis 10
Uhr im Zwinger. 1906,8,2

**Techniker-Verein
Karlsruhe.**

Zweigverein d. deutsch. Technikerverb.
Heute Mittwoch, den 6. Febr.
1907, abends 8 Uhr

Haupt-Versammlung

im Vereinslokal „Landwehr“,
Herrenstraße, 2. Stod.
Vollständiges Erscheinen erwünscht.
Gäste stets willkommen. 2110
Der Vorstand.

L. M. H. H.

Jeden Mittwoch abends von
8 Uhr an

Übungs-Abend

im Nebenzimmer des Gasthauses
„zur Rose“ am Kaiserplatz. An-
schließend Vereinsabend.
Während des Unterrichts kein Wirt-
schaftsbetrieb im Unterrichtslokal.
16999 Der Vorstand.

Karlsruher Schachclub

Café Bauer. B3721

Spielezeit täglich 3-8 Uhr;
offizielle Einladende Mittwoch
und Samstag abends im Ver-
einzimmer. Gäste willkommen.

Spezereigeschäft

mit guter Kundenschaft an Klein-Blase
zu höchsten gesucht von ganz tücht.
Geschäftsleuten. Späterer Kauf nicht
ausgeschlossen.
Offerten unter Nr. B4370 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Wirtschaft-
Verkauf.**

Für altbekannte, renommierte Wirt-
schaft, Weinverbraucher 12-14000 Lit.,
besonders bedeutend. Bierverbrauch, wird
kaufer gesucht. Bei geringer An-
zahlung (5000 Mk.) wird speziell auf
Fachmann gesehen. Günstig für einen
Reisender, da großer Verbrauch an
Speisen.
Offerten unter Nr. B4369 an die
Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine gute Maschine ist umhän-
delbar billig zu verkaufen. B4415
Gew. 6, III, rechts.

**Haasenstein & Vogler
A.G.**

Karlsruhe, Kaiserstr. Nr. 160.
Reinste Annoncen-Expedition.

Brauerei!

Zum sofort. Eintritt wird
von einer bad. Großbrauerei ein
Reisender

gesucht, welcher bei der
Wirt-Kundenschaft

gut eingeführt ist. 2018,3,2
Gefl. Offerten mit Angabe der
Gebaltsansprüche, sowie Beifügung
von Zeugnisabschriften unter
„Reisender“ an Haasen-
stein & Vogler, A.G.,
Karlsruhe, erbeten.

Für 1. März wird ein un-
verheirateter 2040,2,2

herrschafflicher Diener

gesucht auf das Land. Gehalt
bei freier Station 50 Mark.
Offerten mit Zeugnis unter
U. 511 an Haasenstein &
Vogler, A.G., Karlsruhe.

Laden.

In einem bedeut. Industrie-
orte Badens — in vorteilhaft.
Lage — ist ein circa 27 qm
großer, mit großen Schaufenstern
versehener u. für jedes Geschäft
geeigneter Laden zu vermieten.
Vorzügl. Gelegenheit für größeren
Wegz. Filiale einzurichten.
Näheres unter W. 469 durch
Haasenstein & Vogler, A.G.,
Karlsruhe. 1871,6,8

Turngesellschaft Karlsruhe.

Gut Heil!

Samstag, 9. Hornung, 8⁴⁷ Uhr abends,

in den festlich geschmückten, in einen Bahnhof
der Neuzeit verwandelten (diesmal besonders
gut geheizten) Sälen unseres Vereinslokals
Alte Brauerei Hoepfner:

„Die erste Eisenbahnfahrt 4. Klasse in Baden“
Sensationelles Zukunftsbild.

Aus diesem Anlass

Grosse Narrenkneipe.

Eigene Musikkapelle; grossart. närr. Einfälle.
Nichtkostümierte haben Perronkarte
à 10 Pfg. zu lösen!



Samstag, 16. Februar,

9 Uhr abends,

im kleinen Festhallsaal:

Kostüm-Fest.

Unsere Mitglieder und deren Familienangehörige sind
hieszu freundlichst eingeladen.
Eintritt nur gegen Quittungskarte. Für Nichtmitglieder
sind besondere Karten à 1 Mk. bei der Saalkontrolle erhältlich.

2116 **Der närrische Turnrat.**



Gartenbauverein Karlsruhe

Mittwoch den 6. Februar, abends 8 Uhr:

Monatsversammlung

im Saal III der Brancsi Schrempf.

Tagesordnung:

- 1. Geschäftliche Mitteilungen,
- 2. Vortrag des Herrn Maler Robert Kay über „das Einne-
leben der Pflanzen“.
- 3. Pflanzenverlosung.

2109 **Der Vorstand.**

Gesangverein Freundschaft.

Samstag den 9. Februar, abends 7⁴⁵ Uhr,
findet im Colosseum, Waldstraße, unser diesjähriges

Kostümfest

statt. 2146
Karten für Einzulehrende sind zu haben bei den
Herren Fischer, Gold. Adler, Hüller, Waldkirch, Doh-
ringer, Schützenstr., sowie beim Vorstand Joh. Schäfer,
Kubelstr. 28, III.
Wir laden unsere verehrl. Mitglieder und deren
Angehörige, sowie Freunde und Gönner zu zahlreichem
Besuche ergebenst ein.

Der Vorstand.

**Deutscher Verein für Volkshygiene
und Gesellschaft zur Bekämpfung des Korpulenzschlums.**

Donnerstag 7. Februar, abends 8¹⁵ Uhr,
im grossen Rathssaal 2047,2,2

Vortrag des Herrn Dr. Hellpach-Karlsruhe:
„Schlaf und Träume in gesunden und kranken Tagen“

Eintritt frei für jedermann. Auch die Damen sind freundlichst eingeladen

Gustav = Adolf = Frauen = und Jungfrauen = Verein.

Mittwoch den 6. Februar, 3¹⁵ Uhr Versammlung.

Vortrag

des Herrn Hofpredigers Dr. Frommel über Paul Gerhard.
Geschäftliches. 2081,2,2

E. Fischer, Hofprediger.

Ratskeller

Humoristische Kappensitzung
Streich-Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der Leib-Grenadier-Kapelle.
Vorzügliches Programm. 2149
Entrée frei! Inh. Hermann Wolff. Entrée frei!

Im Kronenfels

heute Mittwoch und Sonntag: B4427

Nordstern - Truppe.

Chin. Nachtigallen, Doppel-
schläger, à 5 Mk., Singdroffeln,
leht jugend, à 8 Mk., Schwarz-
amseln, laute Sänger, à 5 Mk.
A. Reiber, Karlsruhe,
B4300-2.1 Luisenstraße 89.

Piano,

neu, Stuttgarter Fabrikat, wird mit
großem Nachlass gegen sofortige Kasse
abgegeben. Off. unt. Nr. 879a an
die Exp. der „Bad. Presse“. 2,2

Sonder-Verkauf

vom 4. bis 11. Februar.

Während dieser Zeit werden auf

alle Haus- u. Küchengeräte
doppelte Rabattmarken oder **10%** Rabatt

gewährt.

- Emaillherde
- gewöhnl. Kochherde
- Emailgeschirre
- Aluminiumgeschirre
- Gussgeschirre
- Buttermaschinen
- Fleischmühlen
- Mandelmühlen
- Nudelschneidmaschinen
- Brotschneidmaschinen
- Eismaschinen
- Messerputzmaschinen
- Kaffeemühlen
- Gasapparate
- Spiritusapparate
- Petroleumkocher
- Petroleumöfen

- Waschmaschinen
- Wringmaschinen
- Mangmaschinen
- Bügelbretter
- Kohlenbügeleisen
- Stahlbügeleisen
- Spiritusbügeleisen
- Gasbügeleisen
- Franz. Bügeleisen
- Waschtöpfe
- Waschbretter
- Wäscheleinen
- Bügelöfen
- Messing-Portiere-Garnituren

- Küchenwagen
- Blechwaren
- Holzwaren
- Wärmflaschen
- Messingpfannen
- kupf. Bundformen
- Essbestecke
- Vogelkäfige
- „ -Ständer
- Waschgarnituren
- Schirmständer
- Ofenschirme
- Kohlenfüller
- Waffeisen
- Verzinkte Blechwaren
- Schlitten
- Schlittschuhe etc. etc.

J. Bähr, Eisenwaren
Waldstrasse 51. 2140

**Möbel- und
Polsterwaren.**

Durch Selbstfabrikation und
nur direkte gröbere Kassa-Einkäufe
mit wenig Speise bin ich in der
Lage zu bedeutend billigeren Preisen
wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

- Reiner Auszug
- Vollständiges Bett von 70 Mk. an
- Haar-Matrasen von 40
- Bettstellen von 12
- Franz. Bettstellen von 25
- Beschlummern von 18
- Beschlummern, polirt,
mit schönen Beschlägen
und Marmorplatten von 45
- Rachttische von 6
- Schränke, einh. von 15
- Kantellatzenbiban von 48
- Sopha-Liège von 15
- Sopha, in guter solider
Arbeit von 85
- Galleriechränke von 25
- Berle, matt u. blank, von 36
- 80-er vollständige Schlafzim-
mer-
Einrichtungen für Quai- und
Privat-sets auf Lager.
- Ganze Aussteuerungen werden besonders
berücksichtigt. — Sämtliche Ratten- u.
Vollhermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.
Kunstig gerne gestattet.

Gustav Juckeland,
Durlacherstrasse 1 u. 3.

Nur 9¹/₂ Mk. franko
kosten 50 Meter, 1 Meter breit best
verzinktes

10 Wd.-Bontelli I. qual. Sch. ein-
stückenfleisch b. fr. Schlachtungen
versch. für nur 12,37 ab hier unter
Nachn., 30 Wd. per Wagn per Wd.
36 Wd. ab hier. Claus Heinrich
Schmidt, Rortorfstr. 80, a. 18
NB. Nichtgefall retour: viele Dank!

Nur 9¹/₂ Mk. franko
kosten 50 Meter, 1 Meter breit best
verzinktes

Dracht-
gestichte
Fabrik
Duisburg.
J. RUSTEN, Ruhrort.
10447a.14.3

Deutsches Reichsdrahtgeflecht
gestrichelt
No. 87 184 geschl. Fabrik
Duisburg.

Junge Frau sucht 50 Mk. zu
leihen auf monatliche Rückzahlung.
Offerten unter Nr. B4472 an die
Exp. der „Bad. Presse“.

Eine Plüsch-Garnitur,

befest. aus 1 Sofa u. 2 Fauteuils,
fast neu, billig zu verkaufen. 3,2
1969 Karlsruh. 20, Hpt., II.

Ich praktiziere in Karlsruhe
Stabsveterinär Schwerdtfeger, B4162
3,3
prakt. Tierarzt, Durlacher-Allee 11.

1443,4
Frau Amalie Häffner
Dentiste
Durlacherstr. 24, II., gegenüber der Hauptpost.

**Marzell.
Schöne Rodelbahn.**

Ein- u. mehrsitzige Rodelschlitten werden leihweise abgegeben.

Diners, Soupers, Forellen.
Die oberen Gesellschaftsräume sind stets geheizt.
Hochachtungsvoll
J. Verwegen, Marzeller Mühle. 965a,8,2

Äpfel! Äpfel! Äpfel!
feines Tafelobst

5 Pfd. 1.50, 5 Pfd. 1.25 u. 10 Pfd. 1.70
so lange Vorrat reicht, empfiehlt 2139

J. Della Bona

en gros Südfrüchten-Spezialhaus en detail
Erbrinzenstrasse 28. — Telephon 1574.

Rissige Gesichtshaut

Herba-Seife.
wird kosmetisch, geschmeidig
und jugendlich durch
Dermether's
zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parf. pro St. 50 g. u. 1 l.

Über leicht sehr bedürftiger Familie
einige ältere Möbel-
stücke auf Teilzahlung? Off. u. Nr.
B4473 an die Exp. der „Bad. Presse“

Maskenkostüme 4 Stück, von 3 Mk.
B4421 an zu verkaufen.
Etelstr. 16, III, Hs.
Winterüberzieher, gut erhalten,
billig zu verkaufen. B4471
Parkstraße 13, 4. Stod.

Dipl. Ing.

übernimmt zeich-
nerische Arbeiten
u. Berechnungen
Off. u. „Garant“
hauptpostl. B9

Tüchtige Kleidermacherin

nimmt noch Stunden an. B3835,3,3
Ludwig-Wilhelmstr. 5, 4. St.

Weisse Woche

Kein Verkauf an Wiederverkäufer!

Schnellster Einkauf

liegt im Interesse unserer werten Kundschaft.

Grosser Gelegenheitskauf in Herren- u. Damenschirmen

gute Stoffe mit eleganten Griffen mit Doublébeslag
Jedes Stück durchweg **4.95**

Rabatt-Marken

werden trotz der billigen Preise noch verabfolgt.

Herren-Artikel.

Stehkragen, leinen 4fach, 4 1/2 cm hoch, moderne Façons	Stück	30	35	38	40	45
1/2 Dutzend	1.70	2.15	2.25	2.50		
Stehumlegkragen, ca. 5-7 1/2 cm hoch, moderne Façons	Stück	40	45	55	60	
1/2 Dutzend	2.25	2.55	3.25	3.45		
Manschetten, hoch, gute Qual., Paar 35 1/2, 1/2 Dtz. 2.00						
Manschetten, hoch, gute Qualität, Paar	38	45	55	70		
1/2 Dutzend	2.15	2.60	3.20	4.00		
Serviteurs, glatt Stück	28	35				
1/2 Dtz.	1.60	1.75				
Serviteurs, Falten und gestickt Stück	40	48				
1/2 Dtz.	2.25	2.70				

Oberhemden

Oberhemden mit glattem Einsatz	Stück	2.75	1.95
Oberhemden mit Falten-Einsatz	Stück	3.40	
Oberhemden mit Stick-Einsatz, gute Qualit.	Stück	3.95	
Oberhemden mit Falten und Stickerei-Einsatz, gute Qualität, tadelloser Sitz	Stück	4.50	
Konfirmanden-Oberhemden mit glatt. Eins. mit Falten u. Stickerei	Stück	1.95	2.60

Hosenträger

Herkules-Träger	Paar	48
Herkules-Träger mit Wäsche-Schoner	Paar	55
Hosenträger in praktischen Farben, extra lang	Paar	70
Knaben-Träger	Paar	35 und 28

Günstigste Kaufgelegenheit in

Krawatten

Reiche Auswahl in allen Façons					
Serie I	II	III	IV	V	
Stück	18	28	35	42	48
3 Stück	50	80	1.00	1.20	1.35

Taschentücher

in guten Qualitäten, sehr preiswert
1/2 Dtd. 2.25, 1.60, 1.20, 98, **80**

Korsetts

in verschiedenen Façons, eleg. Ausführung			
Serie I	Serie II	Serie III	
Wert bis 1.75	2.65	3.95	
85	1.35	1.85	

Korsettschoner

Serie I	Serie II	Serie III
18	25	45



Unsere Damen-Wäsche-Abteilung bietet Hervorragendes.

1 Posten weisse Glacé-Handschuhe 1 Dam u. Herr. jedes Paar **1.35**

Sämtliche Gardinen mit **10% Extra-Rabatt.**

Teppiche mit **15% Extra-Rabatt.**

Linoleum

Breite 60 cm	67 cm	90 cm	110 cm
Meter	65	75, 88	98, 1.20, 1.30, 1.45
Breite 180 cm	200 cm		
Meter	1.05, 1.85	2.25, 2.70, 2.95	

Konfektion

1 Posten Frühjahrsblusen, schöne Dessins	Stück	4.25	
1 Posten weisse Seidenblusen, Japoneside	Stück	3.75	
1 Posten Wollblusen, Frühjahrsneuheiten, aparte Machart	Stück	6.50	
1 Posten Sportröcke, engl. Stoff, solide Verarbeitung	Stück	3.50	
1 Posten Sportröcke, neueste Frühjahrs-Dessins	Stück	6.25	
1 Posten Unterröcke, Alpaca mit plissiertem Volant	Stück	3.25	
1 Posten Unterröcke, Moirée mit Volant reichlich weit	Stück	4.95	
1 Posten weisse Piqué-Kinderkleiden			
Gr.	45	50	55
Stück	1.20	1.45	1.65

Portemonnales, alle Arten für Damen und Herren

Serie I	Serie II	Serie III
35	55	75

Schuhwaren

Konfirmanden-Stiefel für Knaben und Mädchen		
Knopf- und Schnürstiefel, Wiedleder	Paar	5.50
Knopf- und Schnürstiefel, Box-Calf	Paar	6.90
Knopf- und Schnürstiefel, Chevreaux, mit Lack-kappe	Paar	7.95
Knaben-Haken-Stiefel, Wiedleder	Paar	5.75
Knaben-Haken-Stiefel, Box-Calf	Paar	7.50
Kommunikanten-Stiefel, weiss, Glacéleder	Paar	6.95
Ein grosser Posten Lackschuhe zum Ausschuen	jedes Paar	1.95
Auf sämtliche Kinder-Strümpfe	10% Extra-Rabatt	
Handarbeiten	mit 10% Extra-Rabat	

Hermann Schmoller & Cie.

Komme sofort

wegen grossen Warenbedarfs erzielen hohe Preise: g. tr. Herren- und Damen-Lider, Schuhe, Stiefel, Mäntel, etc. u. u. B4442.1

Birnbaum, Markgrafenstr. 17.

Alte Zahngebisse werden angekauft zu höchsten Preisen. Geil. Offerten unt. Nr. 1141 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 14

Kartoffel.

Suche noch circa 100 Zentner magnum bonum und Salatkartoffel zu kaufen. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 2097 an die Exped. der „Bad. Presse“ zu richten. 2.2

Maskestium,

elegantes (Herzönigin) sehr billig zu verkaufen. B4358.2.2 Augustenstr. 71, II. r.

Soubrettenkostüm,

sehr chic, billig zu verkaufen. B4419 an die Exped. der „Bad. Presse“ 8.1

Mussteuer,

2 pol. Bettstellen, Böden, Polster und Matragen, 1 Epifonier, 112 m breit, zum Abblagen, 1 Perillo 1 Tisch mit eich. Platte, 4 Stühle (alles rot), 1 Waschtisch, 1 Küchenschrank, 1 Tisch und 2 Stühle in um den stänend billigen Preis von 255 Mk., solange Vorrat r.ich. ausgehen. Auswärts franco

Wer teilt einem jungen Kaufmann

150-200 M leihen, da betreffende Familie durch Krankheit in Bedrängnis gekommen, 6% Zins und Sicherheit zugesichert. Offert. unt. Nr. B4371 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Wer teilt einem jungen Kaufmann

monatliche Rückzahlung von Mk. 10. Geil. Angebote unter H. D. 200 hauptpostlag. erbeten. B4431

20 Liter Hofmilch

werden per 1. März oder früher gesucht. Offerten unter Nr. B4348 an die Exped. der „Bad. Presse“ 8.1

Carneval 1907.

Empfehle besonders für Vereine, Gesellschaften u. f. w. schöne Ritter-, Schwarzwälder- u. Gauner-Kostüme, sowie alle nur denkbaren Frachten, Frack- und Schrock-Anzüge und Waffen zu sehr billigen Preisen. Phil. Hirsch, Seifendr. 2.

Vertretung gesucht.

In grösserer, blühender Industrie-ort nahe Karlsruhe sucht eingetragter, gewissenhafter Kaufmann der Mann für u. Aussteuerbranche (Schlößler, grössere Firma in Mühlbach) zu vertreten, insbes. auf eigene Rechnung oder Nebereinkunft. Sicherheit zu Diensten. Off. u. Nr. B4401 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Fräulein

das sich auf einige Zeit zurückziehen wünscht, findet bei guter Familie in der Schweiz liebevolle Aufnahme. Geil. Offerten unter Nr. 14377 an die Expedition der „Bad. Presse“ 8.1

Sportwagen,

zum Liegen u. Sitzen, noch neu, billig zu verkaufen. B4419 Nüppurrerstr. 88, 1. Etod.

Lüchtem, jüngeren Küfer

mit etwas Vermögen wäre Gelegenheit geboten, sich eine Weinhandlung mit Anfangs günnig zu erwerben. Diefelbe wird wegen Todesfall abgegeben. Off. unt. Nr. 956 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Restaurant mit Bad

in einer Amststadt von ca. 4000 Einwohnern des Bezirkes Heidelberg ist ein in der Nähe des Bahnhofs gelegenes und sehr gutes Genotn. abwerfendes

Ein gut erhaltenes Fahrrad

ist preiswert zu verkaufen. Zu erf. Nüppurrerstr. 92, Hinterhaus. B4417

Häuser, Ziegen, Mehlle 2c.

kauf zu höchst. Tagespreisen. B4415-13 M. Kleinberger, Schwannstr. 23.

Hauskauf gesucht.

kleineres, gut rentables Haus mit grösserem Platz zur Erstellung eines Hinterg. bündes im weidlichen Stadteil wird gegen grössere Anzahlung zu kaufen gesucht. Agent n. vertreten. Offerten unter Nr. 2088 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Pony zu verkaufen.

Zuchswallach, 9jähr. gut auf den Beinen, für Milchhändler od. Gärtner sehr gut passend, gibt unter Garantie bill. ab, auch mit Wagen. Zu erfragen

Gasthaus „Bad. Hof“

Albert Prestel, Achern. 2.2

Achtung!

Höchste Preise für abgelegte Mehl, Getreide, etc. zahlst. 4441. J. Brauner, Markgrafenstr. 14.

20-30000 Mark

wegen prima Sicherheit von Selbstdarlehen gesucht. Off. u. Nr. 142570 an die Exped. der „Bad. Presse“ 6.6

Gasthof,

altrenommiert, in bester Lage Karlsruhes, ist an lautionsfähige, tüchtige Wirtsleute auf 1. April zu verpachten, eoll unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. B4399 in der Expedition der „Bad. Presse“ meiden.

Möbel sehr billig abzugeben.

2 Stück neuer Schifonier u. Aussteuer, gut geort. Stuhl, Kameel aschenshwan, Vertiko m. Spiegel, best. Stühle, Zimmertisch 2 vollst. Betten, Schreibtisch, B4404 Hübichstr. 38, part. b. i. d. Wittenlohrstr.

Ein Stahlstufen (zweiflig)

ist billig zu verkaufen. B4460 Göthestr. 1, 2. Etod. Ein gut erhaltener Kinderwagen ist zu verkaufen. B4448.2.1 Mondstr. 1, 4. Et.

„Ein Kavaller muss ein Automobil besitzen.“
König Eduard VII.

Wer ein vornehmes Gross-Automobil zu kaufen sucht, darf in seinem eigenen Interesse nicht versäumen

Modelle ITALA 1907

zu prüfen und in Konkurrenz zu ziehen.

Itala ist der Lieblings- u. Reisewagen I. Majestät der Königin von Italien.

Itala wurde vom Herzog Gauthier, welcher Itala fährt, gegenüber allen andern Wagen des Automobil-Körpers im Manöver als der ruhigst gehende anerkannt.

Itala ist Trägerin der Targa Florio, Coupe d'Italie und einer Reihe anderer grossen Konkurrenz.

Itala ist enorm schnell auf Ebene und Bergen.

Itala ist der vornehmste Rassewagen für den Sportsman, ist mit Recht der Liebling der Aristokratie geworden.

Itala gilt als der einfachste aller Wagen mit Zahnradgetriebe.

Itala ist bis ins Detail genial durchdacht in Zündung, Schmierung, Schaltung etc.

Itala hat 4 u. 6 Cyl. Motoren, deren geniale Anordnung auf allen Ausstellungen, Sensation und Bewunderung erregen.

Itala hat die zuverlässigste, eleganteste Abschlagzündung.

Itala hat die zartest wirkende Lamellenkuppelung, steht konstruktiv, kommerziell und in Leistungen mit an allererster Stelle auf Weltmarkt.

Itala ist ein Triumph der Automobil-Grossfabrikation.

Itala verwendet keine Ketten, nur bewährte Cardans eigener Konstruktion.

Itala verarbeitet nur allererstklassige Materialien.

Itala fabriziert nur wenige Modelle, und deren Nachfrage machte eine Riesenfabrikanlage von fast 40 Tausend qm erforderlich.

Itala ist eine Klassikerin im vollsten Sinne des Wortes unter den modernen Grossautomobilen. hat keine schwerfälligen Konstruktionsausbildungen u. zeigt vornehme, edle Linienführungen.

Itala ermöglicht den Aufbau von Karosserien für Touren-, Stadt- und Rennzwecke.

Itala ist nach Normalien gebaut, Ersatzteile sind prompt lieferbar.

Itala weist eine ideale Betriebssicherheit auf.

Itala ist im Preise vorteilhaft.

Itala hat kurze Lieferfristen.

Itala wird monopolisiert durch die

Automobil-Gesellschaft m. b. H. Karlsruhe
(Karlsruhe 30)

und deren Agenturen (einige Plätze noch frei)
Marken: „Itala“ „Bergmann“ „Ford“
Prospekte No. 405 kostenlos. 1652 4.4

Tanz-Kurs

ein neuer, beginnt am 14. Febr. 1907 im Café Nowad. Gefl. Anmeldungen von Damen und Herren erbeten. R. Landmesser, Tanzlehrer, Zauckerstraße 14, I.

Ambulatorium

für Herz- u. Nervenkrankheiten, Haut- u. Stoffwechsel-Erkrankungen. Medizinische Lichtkabinett, Elektro-physikalische Heilmethoden. Kriegstr. 29. part. Telefon 2868.

Pianos u. Flügel

neue u. gebrauchte erstkl. moderner Bauart liefert auch gegen Teilzahlung, bei Vorzahlung höchster Rabatt, zu billigen Fabrikpreisen 27.27 bis 6370. Siering, Mannheim C. 8. 7a. Rein Eden. - Katalog frei. Tel 3580. Umtausch, Vertretung.

Leihanstalt für Musik-Instrumente

wie: Violinen, Violas, Cellon, Contrabässe, grosse Trommeln, Drehorgeln u. Spieluhren auf Tage, Wochen od. längere Zeit. Fritz Müller, Musikalienhandlung, Musikinstrumente, Pianos, Kaiserstrasse No. 221. Telefon No. 1988.

Polstermöbel.

Büsch-Garnituren, Sammetischen Noquette, Büsch- und Stoffdivan u. selbstangefertigt etc. in großer Anzahl, werden unter Garantie billig abgegeben. 1761. 10.1. Ober- u. Tapetiergeschäft von Lud. Seiter, Salzstraße 7

ALBERT LAVY
Uhrmacher
Königsplatz
Karlsruhe
Telephon 1234

Mitglied des Rabatt-Sparvereins

Neue Malta-Kartoffel

per Pfd. 15 Pfg. A. Buhlinger Witwe, Kronenstrasse 31.

Gar. rein. Blütenhonig

5 höchste Preise, von kraft-aromat. Weichmad. 8 1/2 Pfd. u. 9 Pfd. 5 Pfd. u. 5.50 Pfd. fr. Nachn von E. Mohr, Bienezüchter, 9701a* Oberkirch i. B.

Alle Sorten La Saar- & Ruhrkohlen

Braunkohlenbrikets, Holzkohlen 10.9 18029 liefert sofort u. auf Abschluss prompt. Karl Dürr, Kohलगrosshandlung, Karlsruhe, Fernsprecher 499.

Tabakfamen,

Hammerhofs Glasfächer-Kamerasolier Sorten in Paketen (hinreichend für 36 St. Tabak) à 50 Pfg. franko liefert gegen Einfindung des Betrages in Briefmarken. J. Schmitt, Ludwigshafen a. Rh., Dagersbr. 36.

Die Herdfabrik von Karl Ehreiser

Grossherzogl. Hoflieferant
Karlsruhe i. B., Herrenstr. 44.
Telephon 2071 Begründet 1877



gewährt auf alle im Monat Februar gekauften Sparkochherde
5% Rabatt.

Warum ist der Ehreiser-Sparkochherd so beliebt?

- I. Weil er ein stabiler Schlosserherd und ganz aus Schmiedeisen gearbeitet ist. Reparaturen von Beschlägteilen sind deshalb ausgeschlossen.
- II. Der Ehreiser-Sparkochherd ermöglicht das Kochen auf geschlossener Platte. Kein Einhängen der Töpfe, daher grösste Reinlichkeit in der Küche. Keine Russbelastigung mehr.
- III. Im Ehreiser-Sparkochherd kann man den Bratofen nach dem Anfeuern des Herdes zu jeder Art Backwerk, z. B. Kuchen, Torten, Konfekt, Brot, sowie zu jedem Braten sofort benutzen. Kein extra Feuern notwendig.
- IV. Jeder Ehreiser-Sparkochherd ist mit einem Sparrost versehen, man spart deshalb bis zu 50 Prozent Brennmaterial, dadurch macht sich der Herd in kurzer Zeit schon bezahlt.
- V. Im Ehreiser-Sparkochherd ist das Wasserschiff unabhängig vom Bratofen, es kann daher das Wasser während des Backens zu jedem Zweck in der Küche gebraucht werden.
- VI. Der Ehreiser-Sparkochherd wurde mit zahlreichen ersten Preisen ausgezeichnet. Neueste Auszeichnung:

Preismedaille mit Diplom Jubiläumsausstellung 1906.

Erl. E. Wundt, Vorsteherin der Koch- und Haushaltungsschule des Badischen Frauenvereins, schreibt:
Herrn Fabrikant Ehreiser von hier, dem Lieferanten der Herde, welche in den Küchen der Koch- und Haushaltungsschule des Badischen Frauenvereins, Herrenstrasse 39, im Gebrauch sind, wird hiermit bestätigt, dass das in der Jubiläums-Ausstellung aufgestellte Backwerk (Kuchen, Torten, Konfekt und Brot) in den Backöfen der Ehreiser-Herde hergestellt wurde. Gerne benütze ich die Gelegenheit, der Firma nochmals meine vollste Zufriedenheit auszusprechen. 1693.3.2
Karlsruhe, im September 1906. gez. E. Wundt.

Hunderte Anerkennungs schreiben von tit. Behörden u. Privaten stehen zur Verfügung.

Pat. Nolladenverkauf.

garantirt diebstahlsicher, kann ohne Fenst. zu öffnen geschlossen werden. Sämtl. Montage & Fenst. od. Nolladen 2 Pfd. Bestellungen nimmt das Technische Bureau von Kettich & Meister, Karlsruhe Kreuzstr. 10, entgegen. B 272.

Kanarienvögel.

Habe noch einige Söhnen u. Zuchtstücken, sowie Gefangstücker billig zu verkaufen. 84220.2.2 Joseph Jund, Kriegerstr. 8, IV. r. Obenbald ist eine Waschanlage mit hoch. Gefäss bill. zu verkaufen.

Größere Auswahl sehr schöne

Madentastküne, Domino, Clown billig zu verkaufen und zu verkaufen. 8862.8.5 Leopoldstr. 33, III.

Restaurant- od. Hotelpacht.

Repräsentabler Herr aus verm. Branche, verb. sucht auf 1. April nur besseres Restaurant mit oder ohne Hotel zu pachten, möglichst Brauereifrei: evtl. übernehme größerer Brauerei-Küchensch. 2.2 Off. mit Umsatz u. Nachb. u. Nr. 55a an die Exp. d. „Bad. Presse“ erb. 84409.8.2 84409.8.2 84409.8.2 Philippstr. 15, 3. St. II.

Bäckerei.

In grobem Fabrikort bei Karlsruhe, beste am dortigen Plage, 50 bis 60 Mark Tageseinnahme, in ein schuldnerfreies schönes Gebäckmanufakturwesen sofort unter bester Bedingung zu verkaufen. Offert n. unter Nr. 84241 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Zigeunerin,

gut erh., billig zu verkaufen. 3.3 84216 Göthestraße 39, part. Brauner Kaisermantel 84456 zu verkaufen. Kriegstraße 58, 2. Stock.

Privatunterricht

im Zuschneiden und Anfertigen der Damen-Garderobe. Vor- und Nachmittagskurse. Prima Referenzen. Loui Schmidt, akad. geprüfte Zuschneidelehrerin, Einkenheimerstraße 3, III. 1581.12.3

Gebrüder Benckiser, Pforzheim

Maschinen-Werkstätte, Eisen- u. Metallgiesserei
Spezialfabrik für moderne Transmissionen
Ringschmierlager, fest und mit Kugelbewegung
Stahlwellen, gedreht und poliert 10007a.52.9
Nebungskupplungen, D. R.-P., bewährteste Konstruktion
Riemenscheiben, ein- und zweiteilig, Maschinengeformt bis 1500 mm, nach Chablonen geformt bis 4000 mm Durchmesser
Rohgussstücke, nach Modellen und Chablonen geformt, bis 15 000 kg. Einzelgewicht.
Bearbeitungswerkstätte f. schwere Maschinenteile.

Großes Anwesen

im Zentrum der Stadt, in bevorzugter Geschäftslage, in unmittelbarer Nähe der Kaiserstraße, zu verkaufen. Näheres im Architektur-Atelier, Leopoldstraße 7c. 1299*

Druckarbeiten jeder Art werden rasch u. billig angefertigt, in der Druckerei der Bad. Presse.

Sonder-Verkauf

Weißer Woche 4.-11. Februar 1907.

Während der weißen Woche kommen folgende Waren zu zurückgesetzten Preisen zum Verkauf:

- Eine Partie Waschgarnituren, Kaffeeservice, Obstservice etc.
- Sämtliche Winterartikel, als: Hängelampen, Stehlampen, Zuglampen, Petroleumöfen, Kohlenkasten, Kohlenfüller etc., Vogelkäfige, Gaskochherde, Eischränke, Uhrenwagen etc.

Außerdem werden für diese Zeit auf alle Waren doppelte Rabattmarken oder 10% Rabatt gegeben. 1992.2.2 Wir laden zur gefl. Befichtigung unseres Lagers ein.

Kein Kaufzwang. Spezial-Magazin für Küche und Haus
Gebrüder Wissler, Kaiserstr. 237.

Lausanne

Zöchterpensionat Clos-du-Matin

Dir.: J. Sublet-Lugrin und Frau P. Sublet.

Gediegene Ausbildung. Vortreffliche Lehrkräfte. Sorgfältige Erziehung. Gesunde und prachttvolle Lage. Prospekte zu Diensten.

In Karlsruhe auch nähere Auskunft bei: Frau Reiff, Markgrafenstrasse 46; Frau Schuhmann, Kriegstrasse 117; Frau Sexauer, Kaiserstrasse 213. 2134.31

Geschäfts-Eröffnung.

Seige Freunden und Gönnern hiermit an, daß ich mein Geschäft mit dem heutigen Tage auf eigene Rechnung führe und bitte um freundliche Aufträge. Empfehle sämtliche Sorten.

Kohlen, Koks und Brikets in bester Qualität

Karl Riess, Scheffelstraße 59, III.

früher Platzmeister bei W. Rupp.

Bevor Sie Möbel kaufen

besichtigen Sie bitte mein reichhaltiges Lager in bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen und einzelnen Möbeln in jeder Ausführung und Preislage.

P. Hirt, Mühlenerstraße 36. NB. Beachten Sie gefl. meine Schaufenster Wilhelmstrasse 35 (am Werderplatz).

Orangen! Orangen!

Wieder einige Wagen Italiener- sowie Spanier-Orangen eingetroffen, feinste, süßeste Frucht, verkaufe zu billigsten Tagespreisen

J. Della Bona,

en gros Südfrüchte-Spezialhaus en detail Erbprinzenstrasse 28. — Telefon 1574.

Georg Bilger

Karlsruhe Hirschstraße 62

Fabrik und Verleihanstalt von Theater- und Maskenkostümen.

Anerkann reichste Auswahl unter ca. 1000 nur gediegenen und prachtvollen Kostümen

Fortwährend Eingang 1891

!! prämiierungswürdiger Neuheiten !!

Keinen Schornsteinaufsatz

kein System gibt es, welches bei jedem Schornstein die erhoffte Wirkung bringt, Schutz gegen Rauchbelästigung, Erhöhung des Zugs erzielt man nur bei richtiger der Vertikalität entsprechender Auswahl gut konstruierter, feststehender oder drehbarer Aufsätze. Langjährige Erfahrungen auch auf diesem Gebiete, eigene Fabrikation und Betrieb vortrefflicher Ergebnisse. Hat u. Hilfe in allen Fällen. — Prospekte gratis.

Gust. Boegler, Anrvenstraße 13. — Telefon 2157.

Grand Prix Internationale Ausstellung Brüssel 1906: !!!
 Allerhöchste Auszeichnung Humanische Landes-Ausstellung 1906

Gesucht Heimarbeiter

bedarft Geschlechts zum Stricken auf unserer Schnellstrickmaschine
 1 Paar Damenstrümpfe in ca 25 Minuten gestrickt
 3-4 Mk. u. mehr tägl. Verdienst
 Dauernde u. angenehme Hausbeschäftigung Wohnort Koblenz — Keine Vorkenntnisse nötig — Arbeit geben wir — Abrechnung prompt.
 Södd. Industrie zur Förderung v. Hausarbeit.
 Hch. Wolf,
 Konstanz (Baden), Tägermoosstr 12 B. 18.

Brautpaare Sie haben Glück!!

Ein mit zu den grossen zählendes Möbelgeschäft, welches schon jahrelang durch seine billigen Preise und nur guten Qualitäten bekannt ist, gibt Ihnen für Käufe, welche von heute bis zum 1. April 1907 gemacht werden

5% Rabatt.

Um Ihnen von den Preisen überzeugen zu können, bitten wir um Angabe Ihrer Adresse unter Nr. 2144 an die Exped. der „Badischen Presse“.

Holzversteigerung.

Das Groß-Hoffen-u. Jagd-amt Karlsruhe versteigert Freitag den 8. Februar aus Groß-Wildpark, aus den Abteilungen II, 20b, im neuen Acker und II, 34b, Neuherrnenschlag, Di-Strikt des Hoffens Schaffer: 160 Ester forlene Brühl II. Al., 9000 forlene Wellen und einige Eise Schlagraum.

Zusammenkunft früh 9 Uhr im Rathaus an der Friedrichstraße Allee. 2046.22

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Anielingen versteigert am Donnerstag, 7. Febr. 1907 im Gemeindegeld Hofesgrund und sonst verschiedenen Schlägen nachverzeichnete Holz:

I. 7 Eichen von 0,48—1,70 Fhm.
II. 28 Wellen „ 0,55—1,84 „
III. 11 Buchen „ 0,31—1,02 „
IV. 14 Bappeln „ 0,36—1,99 „
V. 3 Eichen „ 0,56—1,02 „
VI. 1 Birnbaum von 0,43 „

Zusammenkunft mittags 12 Uhr am Rathaus in Anielingen. Auszüge fertigt Waldhüter Bechtold. 926a.22

Anielingen, 2. Februar 1907. Gemeinderat. Weidmann. Frei.

Tücht. Schneiderin

nimmt noch einige Kunden an, nur zu Hause. B4362

Waldstr. 49, Seitenb. 3. St.

Junger Mann

sucht Schülern der unteren Klassen des Gymnasiums oder Realschule Nachhilfestunden zu erteilen in Latein, Griechisch, Französisch.

Offerten unter Nr. B4476 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Praktischer Buchhalter

erteilt gründlichen Unterricht in dopp. amerik. oder dopp. italienischer Buchhaltung.

Offerten unter Nr. 2048 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Zur Ablösung einer Beteiligung

an Eisenwarenfabrik werden ca. 10 Tausend Kapital gesucht. Für Kaufmann oder Fachmann solide Gelegenheit, da Aufträge für das ganze Jahr vorliegen. Gebühre bad. Amtsstadt mit guten Schulen. Offerten unter Nr. B4464 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Bitte!

Welcher Herr würde einem Handwerker in der Not 90 Mk. leihen. Rückzahlung nach Vereinbarung. Off. unter Nr. B4490 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Geschäfts-Verkauf.

Besonderer Verhältnisse halber ist ein gutgehendes Geschäft preiswert zu verkaufen. Bewerber, welche gut bekennt sind, über etwas Kapital verfügen und etwas Korrespondenz verstehen, wollen sich melden unter Nr. 2145 in der Exped. der „Badischen Presse“.

Sttlingen.

In schöner, staubfreier Lage, mit herrlichem Ausblick, ist ein mit allen Bequemlichkeiten ausgestattetes Einfamilienhaus mit hübsch angelegtem Obst-, Gemüse- und Biergarten zu verkaufen oder auf 1. April zu vermieten. (Eausch gegen lastentfreien Bauplatz nicht ausgeschlossen.) Offerten unter Nr. 18603 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. *

Herrlichkeitshaus,

in der Nähe der Mollsestraße, auch zum Altbewohnen geeignet, ist zu verkaufen. 2.2 Offerten unter Nr. 2064 befordert die Expedition der „Bad. Presse“.

Ältere Nähmaschine

billig zu verkaufen. B4465

Helmstr. 25, 3. St.

Musziehbild, 21 Mt. zu verkaufen. B4496 Douglasstr. 30, part.

Pension

bietet sich in feiner, sauer für Schülern einer hiesigen Anstalt. Voller Familienausst. Tochter im Hause. Offerten unter Nr. B4477 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kommunikanten-Konfirmanden-Anzüge

Kammgarn-Anzüge von Mk. 10⁵⁰ bis 36. Cheviots-Anzüge von Mk. 15. bis 42.

Ferner unterhalte ich ein grosses Lager in schwarzen Stoffen wie Kammgarn, Twill, Cheviot, Drappée für Anfertigung nach Mass.

N. Breitbarth,

Telephon Karlsruhe, Ecke Kaiser- u. Herrenstr. Telephon 1512. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 1512.

Möbel! Total-Ausverkauf! Möbel!

Wegen Geschäfts-Aufgabe setze um baldigst zu räumen, mein grosses Lager in kompl. B3801.2,2

Schlafzimmer-, Wohnzimmer- und Kücheneinrichtungen

einzelne Möbel als:

Buffets, Vertikow, Schränke, Bettstellen, komplette Betten, Schreib- und alle Sorten andere Tische, Waschkommoden, Küchenschränke, Garnituren, Diwans, Chaiselongues, Fauteuils, Stühle, Spiegel, Bilder, sowie sämtl. Sorten andere Möbel zu jedem annehmbaren Preise dem Verkaufe aus.

= Lieferung kompletter Aussteuer. =

Besichtigung ohne Kaufzwang gerne gestattet.

F. Göb, Waldhornstrasse 30.

Gekauftes kann bis zum 1. Mai 1907 lagern.

„Grüner Hof“

Hotel und Restaurant.

Mittagsmahl zu M. 1.—, 1.50 u. 2.— (Abonnement billiger)

Reichhaltigste Abendkarte.

Passendste Säle für Hochzeiten u. sonstige Festlichkeiten. (Keine Saalmiete). 2150.20,1

L. Felgenhauer (früher Direktor im Friedrichshof).

Dürrheimer MINERAL-PASTILLEN

bereitet aus der Soole der grossherzogl. bad. LUDWIGSSALINE

Fritz Müller, Soolbad Dürrheim, Apotheker

Bereitet nach ärztlicher Vorschrift. Preis 90 Pfennig.

Bewährtes Mittel bei Husten, Heiserkeit, Verschleimung, chronischem Rachen-, Kehlkopf-, Luftröhren- und Bronchien-Katarrh. Günstige Wirkung auf Magen- und Darmfunktion. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Depot: Gebrüder Keller Nachfolger, Freiburg i/B.

Tüchtige Agenten für die Möbelbranche!

Ein bedeutendes Möbelhaus sucht gegen gute Vergütung Agenten, welche in guten bürgerlichen Kreisen bekannt sind. Auch kommen wir zahlungsfähigen Leuten bezüglich Zahlungsweise weitgehend entgegen, bemerken aber ohne Rücksicht der Preise.

Offerten über die bisherige Tätigkeit erwünscht unter Nr. B21 3 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Maskenkostüm (Spanierin)

ist zu verkaufen. B4492

Douglasstraße 8, 4. St. links.

Waskentostüm sehr gut, sah neu, billig zu verkaufen. Kronenstraße 15, 2. St. Eingang durchs Gittertor. B4487

Große, eiserne, elegante Kinderbettstelle, neu, für nur 12 Mk. zu verkaufen. B4498 Douglasstr. 30, part.

Maskenkostüm, sehr schön, zu verkaufen. Kronenstr. 17a, 4. St., neben Automat. B4488.31

Fahrnis-Versteigerung.

Donnerstag den 7. Februar, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Fähringerstr. 29 gegen bar zum Höchstgebot versteigert:

1 Schiffsmann, 1 Beschlommobde, 1 Nachtkästl., 1 Tisch, 1 Divan, 2 weisse Mohrröhle, 1 Korbfauteuil, 1 bereits neuer Kinderwagen, 2 Fauteuils, circa 2 Zentner weisses Einwickelpapier, 1 Berlin, Brodhaus, gut erb. Herren- u. Frauenkleider, Knabenanzüge, farb. Tischdecken, 1 Partie Maskenanzüge, worunter 1 Uniform für Mann-Offizier und sonst noch vieles. 2141

Diebstahl Ladet höchst ein

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Stellen finden Stellen-Bureau „Hansatia“

Kriegstraße 6, part. Nur schriftliche Aufträge der Firmen. Sämtliche Stellen sind unter Garantie offen.

Sofort gesucht:

1 Bureauchef sofort, 1 Zillalleiter, 500 Mark er, 1 Facharbeiter mit 2-3000 Mk. Einlage gesucht hier, 1 Lagerist, 1 Maschinenreiber, 2 Reisende für hier, versch. Branch, 1 Buchhalter und Dekorateur, 1 Kontorbote, 1 Hausdiener, 2 Commis für hier, B4481

mehrere Eintastierer, 1 Verkäufer f. hier, Geh. 100—150 Mk., 2 Wader f. hier, Hausbürsche f. hier, 1 Photographen Gehilfe f. hier, Weibliches Personal: 1 Kassiererin f. hier, 1 Kontoristin für hier, 2 I. Verkäuferinnen, Anf.-Geh. 80—100 Mk. für hier, 1 Verkäuferin für Rouditorei für hier, 1 Verkäuferin f. Goldwaren f. hier, 1 Verkäuferin f. Modes, f. hier, mehrere Modistinnen, sämtl. f. hier

Kupferschmied,

berühmt erfahren, soll der Arbeiter, findet sofort dankende Stellung. 964a.3,2

Apparate-Fabrik Gg. J. Mürrle, Pforzheim.

Zum sofortigen Eintritt suchen eine tüchtige, brauchende Kundige
Verkäuferin für Lebensmittel.
 Geschwister Knopf.

Buchhalter.

Wir suchen per 1. April d. Js. einen erfahrenen Buchhalter, der durchaus zuverlässig und flott arbeitet und eine schöne Handschrift besitzt. Bewerber, die mit der Eilenwarenbranche vertraut sind, erhalten den Vorzug. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 2133 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.2

Maschinen-Schreiber oder **Schreiberin**, gut. Stenograph, für ein hiesiges technisches Bureau zunächst zur Ausbildung gesucht. Off. mit Gehaltsanspr. unt. B4364 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Tüchtiger Dekorateur für Gründung eines Lehrinstituts der Dekorationsbranche mit einigen 1000 Mark als stiller oder tätiger Teilhaber gesucht. Offerten unter Nr. B4388 an die Expedition der „Bad. Presse“ 2.1

Eine hiesige Maschinenfabrik sucht zum möglichst baldigen Eintritt einen tüchtigen

Magazinverwalter der in der Magazinführung Reichweite weiß und Varenkenntnis besitzt. Bewerber, die schon gleiche Posten in Maschinenfabriken bekleideten, wollen ihre Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche, des frühesten Eintrittstermins mit Vorlage von Zeugnisabschriften unter Nr. 2147 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen. 3.1

Tüchtiger, selbständiger Fräser, welcher schon an Universalfräsmaschinen gearbeitet hat, sofort gesucht. 2121.2.1

Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe i. S., Siemensstraße 1. Zum baldigen Eintritt suchen wir tüchtigen und selbständig arbeitenden

Küfer zur Herstellung von Margarine-Emballagen. Bei zufriedenstellenden Leistungen wird dauernde und angenehme Beschäftigung bei guter Bezahlung zugesichert. Schriftliche Offerten beliebe man unter Angabe der bisherigen Tätigkeit und Beifügung eventl. Zeugnisse, sowie Angabe der Wohnansprüche einreichen an die 1008a.2.1

Margarinewerke, Durlach. Tüchtige **Eisendreher und Mechaniker** bei gutem Lohn gesucht. 1002a.2.2

Rudolf Deetken, born. Gebrüder Lorenz, Maschinen- u. Motorwagenfabr., Dinglingen (Baden). Tüchtige, zuverlässige **Schwachstrom-Monteur,** in allen Schaltungen perfekt, gegen hohen Lohn für Auswärtsarbeit in dauernde Stellung gesucht. Bewerber, in unleren Spezialschaltungen perfekt, bevorzugt. B4484.3.1

Privat-Telephon-Gesellschaft für Elsass-Lothringen, G. m. b. H., Straßburg i. E. Tüchtige **Militärwärter.** Zur Führung der Fasskontrolle sucht eine Grossbrauerei zum alsbaldigen Eintritt einen schreibgewandten Militärwärter. Geß. Offert. mit Angabe der Gehaltsansprüche und Einsegnung von Zeugnisabschriften unter Nr. 1008 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Wir suchen zum sofortigen Eintritt einen tüchtigen Lackierer.

Diejenigen, welche auf Nähmaschinen laciieren gut eingearbeitet sind, erhalten den Vorzug. 2086.2.2
 Bewerber wollen sich melden bei der Nähmaschinenfabrik **Arckhöne vormals Hald & Neu.**

Jüngere Schlosser gesucht. 1786*

W. Weiss, Schreinerstr. 24. Tüchtige, ältere **Maschinenschlosser,** welche schon auf Werkzeug- oder Dampfmaschinen gearbeitet haben, finden bei guter Bezahlung in unserer Abteilung Dampfmaschinenbau sofort dauernde Beschäftigung.

Gesellschaft für elektrische Industrie, Karlsruhe i. S., Siemensstraße 1. 1887.3.3
 Für meine Buchhandlung suche ich zum sofortigen Eintritt einen jungen, selbständigen **Burschen** von 15-16 Jahren als

Austräger.

Max Schöber, Sophienstr. 5. Für leichte Beschäftigung werden 4-6 **Burschen** von 14 bis 18 Jahren für sofort gesucht. B4432

Gelehrte Kontoristin mit schöner Handschrift, findet sofort dauernde Stellung, mit Gelegenheit zu gründlicher Ausbildung, in hiesigem Gn. groß-Geschäft. Selbstgesch. Off. unt. Nr. 1974 an die Expedition der „Bad. Presse“

Zwei in seinen Nebenarbeiten bewanderte **Näherinnen** finden in meiner Klapphutmäherfabrik dauernde und gut bezahlte Stellung. **Carl Kraemer, Akademiestr. 22.**

Ein Buffetfräulein wird per sofort oder später gesucht. Zu erfragen 2.2 2079

Könninnen, Zimmermädchen. Haus-, Kinder-, Küchenmädchen, Kammerjungfern, Dienstmädchen etc. finden gute Stellen durch

Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau, Erbprinzenstraße 27, Eingang Bürgerstraße. (Gegründet 1879).

Zimmermädchen, ein fleißiges, das Zimmer reinigen u. bügeln kann, sofort gesucht. B4318.2.2

Gesucht für kommende Saison, Eintritt 1. Juni:
 1 Weizengeldscheiterin.
 2 Gerwiermädchen vom Lande.
 1 Zimmermädchen, 1 Café-Mädchen.
 1 Wajchfrau.
 1 Kaffeelempfänger.
 1 Kochvolontär, gelernt. Konditor.
 1 Gärtner auf 1. April.

C. Baer, Kurhaus Friedenweiler, 2.2
 bad. Schwarzwald. 977a

Fräulein zu 3 Kindern im Alter von 4-7 Jahren in ein gutes Haus auf 15. Febr. gesucht. Offerten mit Zeugnissen unter Nr. 918 an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Mädchen-Gesuch. Ein ehrliches, williges Mädchen, das sich gerne allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird gesucht. Näh. im Laden Wilhelmstr. 2. B4450.2.1

Tüchtiges, braves, gut empfohl. Mädchen, welches seine Stelle verändern möchte, sucht Stelle als Ausgeber, Kassier oder dergleichen. Kann empfohlen werden. Offerten unter J. R. bahnhöflagernd Markt erbeten. B4462

Ein Mädchen, welches gut rechnen und schreiben kann, wird zur Bedienung einer Kontrollkasse sofort gesucht. Kost u. Wohnung im Hause. Geß. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter B4447 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Zweites Hausmädchen für Hausarbeit und Säuglingspflege. Zeugnisse mit Adresse der Herrschaft und Altersangabe sind zu senden an **Frau von Fallois, Freiburg (Baden)** 678a

Gesucht per 1. März tücht., zuverlässiges, sauberes Mädchen für Kochen und Waschen, welches schon in bess. Haushalten gedient hat und gute Zeugnisse hat. Anfangslohn monatl. 20 Mk., später mehr. Zu melden nach **Gernsbach** im Murgtal. 4245

Nach Frankreich suche ich fortwährend mochtzogene Mädchen, garant. sol. Häuser. 800a
Frau Hofstadt, Hollbronn, (Staatskonsigniert - Genr. 1863).

Ein einfaches Mädchen, welches tüchtig kochen, waschen kann, wird für sofort gesucht. 2152

Einfaches tüchtiges Mädchen gesucht. Gute Behandl. angem. Lohn. **Sophienstr. 148 IV. lks.**

Ein braves, fleißiges Mädchen, das häuslich kochen, wäschen, bügeln, waschen, wäschen kann, wird für sofort gesucht. Näheres zu erfragen B4453

Ein hübsch., reines, sauberes Mädchen gesucht. Zu erfr. wohnen 8 u. 5 Uhr nachmitt. **Häpperrstr. 90a, 3. Stod links.** B4451

Engel, alt. Frau sucht reines Mädchen, welches kleiner Haushaltung vorziehen kann. Bis 1. März. Kochen u. nähen. **Kronenstr. 23, 4. St. B. 4450**

Junger Mann aus guter Familie und mit guter Schulbildung bei sofortiger Vergütung von besserer Verbindung in die Lehre gesucht. Eintritt sofort oder 1. März. Gründliche Ausbildung im Bureau u. Keller. Selbstgeschriebene Offert. unter Nr. 1269 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Kaufmanns-Lehrling! Für unser Kontor suchen wir einen braven, strebsamen jungen Mann mit guter Schulbildung als Lehrling. Eintritt nach Vereinbarung. 2187.3.1

Kleiner & Streiber in Karlsruhe, Kohlenhandlung, Schwammsteinfabriken, Bimsandgruben

Bäckerlehrling-Gesuch. Ein ordentlicher Junge, der die Bäckerlehre gründlich erlernen will, auf Ostern gesucht. **G. Krieger, Bädermeister, Karlsruhe, Wilhelmstr. 2.**

Lehrmädchen zur gründl. Erlernung der Damen Schneidererei gesucht. Näheres Waldstraße 75. 2. St.

Stellen suchen **Anwaltsgehilfe** 2.2 mit 10jähr. Praxis, Stenograph u. Maschinenschreiber wünscht andern. Stellung, am liebsten auf größerm Fabrik- oder Verwaltungsbureau. Offert. unt. Nr. 981a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Hausmüll.- od. Verwalterstellengeh. Tüchtiges, solches Ehepaar 40 J. alt. Mann langjähriger Hausdiener, Frau perfekt in Haushaltung u. Küche mit einer Tochter, suchen Vertrauensposten. Kauon nicht ausgeschlossen. Prima Referenzen. Kauon. Offerten unter Nr. B4368 an die Exped. der „Bad. Presse“

Junge Frau, angeh. Erscheinung, langjähr. erfahr. Geschäftsfräulein, an tüchtige Arbeit gewöhnt, im Verkehr sehr bewandert, wünscht Vertrauensposten. Gute Referenzen. Kauon. Offerten unter Nr. B4367 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Ein ehrliches, sauberes Mädchen, das einer einfach häuslichen Küche vorziehen kann u. die übrigen Hausarbeiten verrichtet, sucht bei einleiner Dame oder Herrn auf 1. März Stellung. Gleich ob hier od. auswärtig. Offerten unt. B4478 an die Exped. der „Bad. Presse“

Junger Mann, 35 J. alt, welcher gerne seine Stelle verändern möchte, sucht Stelle als Ausgeber, Kassier oder dergleichen. Kann empfohlen werden. Offerten unter J. R. bahnhöflagernd Markt erbeten. B4462

Fräulein, 17 J., in Konditorei, in ungeliebter Stellung, sucht sich sofort oder später zu verändern in Konditorei, Schokoladengeschäft oder Feinbäckerei. Geß. Offerten erbeten B4446

Stellegeuch. Ein besseres Mädchen, welches perfekt Nähen und Bügeln kann, sucht auf 1. März Stelle als Wäscherin in ein Hotel in Karlsruhe. Offerten unter Nr. B4495 an die Expedition der „Bad. Presse“

Ein Fräulein aus guter Familie sucht Stelle als Zimmermädchen, welches Nähen und bügeln kann, nach auswärts bis 1. März. Offerten unter Nr. B4410 an die Expedition der „Badischen Presse“

Braves fleißiges Mädchen sucht auf 15. Febr. Stelle. B4426.2.2

Zu vermieten: 3töck. Fabrikgebäude, ca. 500 qm, im Zentrum hiesiger Stadt, alsbald zu vermieten. Anfragen unter Nr. 1220 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Zu vermieten

auf sofort oder später:
 Georg-Friedrichstr. 25, 5. St.
 3 Zimmerwohnung,
 Karl-Wilhelmstr. 86, 2. St.
 5 Zimmerwohnung.

Zu erfragen im Bureau Melancthonstr. 2. 458*

In schönster Lage der Südweststadt, ist eine helle 3 Zimmerwohnung, zu Bureauzwecken gerigt, auf 1. April, eventl. später, zu vermieten. 2.1

Offerten unter Nr. B4491 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Eine Mansarden-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Keller (3 Zimmer nach der Straße), ist per 1. April zum Preise von 480 Mk. an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres unter Nr. 2034 durch die Expedition der „Bad. Presse“ 2.2

Amalienstr. 7 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Küche und Zubehör zu vermieten auf 1. April. - Gas - Wasser - Gasabfluß. Zu erfragen Vorderhaus 2. St. 15886*

Brauerstraße 17 sind 2. Stod, 3 Zimmer mit Zubehör zu vermieten. Closet im Abfluß. Näheres 1. Stod. 415*

Durlacherstr. 87 ist eine Wohnung bestehend aus 1 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, Keller und Holzstall auf 1. März billig zu vermieten. B4488

Johlystraße 4, 1. St., schöne Wohnung, 3 gr. Zimmer, Kabinett, Küche, Speisekammer, 2 Keller, Gartenterrasse usw. auf 1. April z. verm. Näh. v. Beisler, 3. Stod. B422.10.1

Karlstraße 76 ist im Hinterhaus 4. Stod. schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten. Näheres Vorderhaus part. 1448*

Körnerstraße 20 ist eine schöne Parterrewohnung v. 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Mal zu vermieten. B4258.4.3

Subwig-Wilhelmstr. 5, 3. St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern auf 1. April zu vermieten. B4211

Zu vermieten: 3töck. Fabrikgebäude, ca. 500 qm, im Zentrum hiesiger Stadt, alsbald zu vermieten. Anfragen unter Nr. 1220 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Läden zu vermieten. Durlach, Hauptstr. 15, ist inmitten der Stadt, in bester Geschäftslage, ein Laden auf 1. April zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendaselbst im 2. Stod.

Ettlingen.

In schöner Lage gegenüber von großem Park, Ecke Pforsheimer- und Parkstraße, sind 2 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern, glasbedeckter Veranda, Bad, Speisekammer, Küche und reichlichem Zubehör sofort resp. auf 1. Mal zu vermieten. Nähere Auskunft: **Karlstraße, Jähringerstr. 112, 2. St. B. 4070.**

Möbl. Wohnung.

2 fein möbl., sehr schöne Zimmer event. Küche und Bad und Gartenbenützung in feinem Hause in sehr guter Lage auf sofort an einzelnen Herrn oder kleine Familie zu vermieten. Näheres **Eisenlohrstr. 23.** 512*

Zimmer zu vermieten, mit oder ohne Pension, auf 15. Febr. oder später. Näheres **Sophienstraße 17, 2. St.** B4429

Hübsch möbl. Zimmer an besser. Arbeiter auf 15. ds. Mts. oder 1. März billig zu vermieten. B4423. Karl-Wilhelmstr. 12, IV.

Mittagsstüb., möblierte Zimmer. B8042.6.6 **Kreuzstraße 16, II.**

Gut möbliert. Zimmer zu vermieten. **Steinstr. 7, partere.** B4468

Ein freundl. möbl. Zimmer auf sofort od. später zu vermieten. **Mariastr. 70, im Laden.** B4168

Mansarde, gut möbliert, ist an einen reinlichen Mann per sofort zu vermieten. Näheres **Sahnerstraße 4, eine Treppe hoch.** B4386

Mansardenzimmer zu vermieten für Arbeiter. **Waldstraße 49, 5tß, 3. St.** B4378

Ein einfaches möbl. Zimmer ist sofort zu vermieten. **Näh. Leopoldstraße 33, 5tß, 3. St.** B4457

Ein schön möbl. Zimmer auf die Straße gehend ist billig sofort oder auf 15. Febr. zu vermieten. B4469

Kriegstraße Nr. 161, 4. St. **Kademiestr. 39, 2. Stod.** ist ein möbl. Zimmer mit Pension u. ein Mansardenzimmer mit Kost zu vermieten. B4446

Hirschstr. 46, eine Treppe hoch, ist ein möbl. Zimmer mit guter Pension auf logg zu verm. B423.2

Kurvenstraße 8 ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. März zu vermieten. B4458

Seiffingerstr. 19, 2. St., findet 1 od. 2 solide Arbeiter auf 15. Febr. billig Kost u. Wohnung. B4296.2.2

Obendstraße 5 ist ein schönes, gut möbliertes Hochparterre-Zimmer mit separatem Eingang sofort oder später billig zu vermieten. B41.7

Häpperrstr. 92a ein Zimmer od. Wohn- u. Schlafzimmer, gut möbliert, ohne vis-à-vis, per sofort oder später zu vermieten. B4423.2

Schulstraße 5, 3. Stod. links, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. B4406.2.2

Schönenstraße 76, part., ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. B4444

Althandstraße 30, 4. St. lks., ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. B4452.2.1

Waldstr. 50, 3. St., ist ein feines möbliertes, großes Zimmer sofort zu vermieten. B4174.2.2

Waldhornstr. 49 ist im 2. Stod. des Vorderhauses ein möbliertes Zimmer sof. zu vermieten. B4333.2

Verderstraße 69, ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres im Laden B4434.2.1

Wilhelmstr. 43, 4. Stod., ist ein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. B4497

Jähringerstr. 27 ist ein geräum. unmöbliertes Zimmer zu vermieten. **Näh. im Lad. B4352**

Jähringerstraße 57, Hinterhaus, 2. Stod., ist ein gut möbl. Zimmer an soliden Arbeiter auf sofort oder später billig zu vermieten. B4380.2.2

Jähringerstr. 92, 2. St., 2 Bth., nahe des Marktplatzes, ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. B4498

WEISSE WOCHEN
WEISSE WOCHEN
WEISSE WOCHEN
WEISSE WOCHEN

WEISSE WOCHEN
WEISSE WOCHEN
WEISSE WOCHEN
WEISSE WOCHEN

Geschwister KNOPF

Kein Verkauf an Wiederverkäufer!

Donnerstag, den 7. cr.
so lange Vorrat!

Diese Preise gelten nur während
der Weissen Woche.

Dessertteller, weiss Stück 2 ₰

Teller, glatt, flach und tief 7 ₰
Gemüsetonnen mit diversen Aufschriften 22 ₰
Salz- u. Mehlfässer, gross, mit Holzrückwand, zu Garnituren passend 98 ₰

Waschgarnitur, 4 teilig
modernes Druckmuster 1²⁵

Steingut

Randschüsseln, gross, tief 48, 35 ₰
Einzelne grosse bunte Waschbecken, zu Servicen passend 78 ₰
Einzelne Krüge, zu Servicen passend 78 ₰

Auf alle anderen
mod. Waschgarnituren 15⁰/₁₀₀

Oberfassen, gross, weiss Stück 5 ₰

Majolika-Handleuchter 19 ₰
Majolika-Blumentöpfe in vielen Grössen,
Serie 1 2 3
48 98 ₰ 1.18 ₰

15⁰/₁₀₀ auf Küchentonnen-Garnituren

Ein Doppelwaggon Emaille, grau und blau.

Fleischtöpfe 142, 81, 62, 50, 32, 25 ₰

Wannen, oval, aussergewöhnlich billig
40 cm 45 cm 50 cm 55 cm
120 145 175 210 ₰

Kaffeekannen 105, 80, 68, 39 ₰

Teigschüsseln 168, 122, 95, 58 ₰

Ringtöpfe 115, 105, 81, 53 ₰

Nudelpfannen 65, 45, 37, 26, 21 ₰

Div. Wirtschaftsartikel.

Fleischhackmaschinen, gut verzinkt 2.48 ₰
" Aal, 4 Messer 2.95 ₰
Reibemaschinen 1.18 ₰
Brotkasten, rund, lackiert, gross 1.48 ₰
Küchenwage, 5 Kilo mit Feder 1.68 ₰
Kaffeemühlen, Garantie für gutes Werk, Blech 1.15 ₰
Kaffeemühlen mit Holzkasten, vernickelter Trichter, statt 2.75 ₰ nur 2.25 ₰
Hackmesser 78, 48, 32 ₰

15⁰/₁₀₀ auf Hängelampen 15⁰/₁₀₀

Kaffeebüchsen, bunt bedr., gross 21 ₰
Theedosen mit Deckel, bedr. 28 ₰

15⁰/₁₀₀ auf Vogelkäfige 15⁰/₁₀₀

Drahtbrotkörbe mit Einlage 42 ₰
Sand-, Seife- und Sodagestell, lackiert 78 ₰
Messerputzmaschinen 6.50 ₰
10 Pakete Feueranzünder 48 ₰
Esslöffel, echt Britannia mit Facette 12 ₰
Esslöffel, glatt, mit Stahleinlage 16 ₰
Küchenlampen, Flachbrenner 22 ₰

Glühstrümpfe, Marke Dauerlicht 15 ₰
Locheylinder, echt Jenaer 15 ₰

Marktkörbe, offen, weiss gekreuzt 1.48, 1.05 ₰
Waschkörbe, oval, gross 1.30 ₰
Wandkörbe für Blumen 22 ₰
Besteckkasten, Holz, 40 ₰. Deckelhalter, Holz, 38 ₰
Markttaschen, gross 78, 58, 42 ₰
Kleiderbürsten, prima Borsten 1.80, 1.35 ₰
Staubbesen, prima Rosshaar 2.95, 1.48 ₰
Staubbesen, graue Borsten 1.35 ₰, 98, 48 ₰
Abseifbürsten, Patent 28 ₰
Ein Posten Tischlampen, Guss mit Einsatzvase, ohne Rücksicht auf früheren Wert
Serie I komplett 1.75 ₰, Serie II komplett 2.95 ₰

Enorm billig!

Selbstanzünder mit Stock und zum Aufsetzen 38 ₰
Ampeln, komplett mit Lampen 2.95, 1.95 ₰

In unserm Erfrischungsraum

Donnerstag
Nachm. 3-6 Uhr:

II. Grosses Promenaden-Konzert,

ausgeführt von einer Abteil. der Artillerie-Kapelle Liese.

Während dieser Zeit: 1 Portion Kaffee mit Apfeltorte und Schlagsahne 30 Pf.
1 Portion Kaffee mit Berliner Pfannkuchen 25 Pf.

Schuhwaren.

Weisse Damen-Leder-Tanzschuhe, Paar 2.95 ₰

Weisse Damen-Leder-Tanzschuhe
mit Spange Paar 3.35 ₰

Damen-Boxleder-Knopfstiefel Paar 6.65 ₰

Damen-Schnür- und Knopfstiefel,
Chevreaux und Box-Calf Paar 7.15 ₰

Damen-Knopfstiefel, Ia Chevreaux,
Goodyear-Welt, elegante runde
Form Paar 10.75 ₰

Herren-Boxleder-Schnürstiefel Paar 7.85 ₰

Herren-Wichsleder-Zugstiefel Paar 5.85 ₰

Herren-Box-Calf-Schnürstiefel Paar 8.65 ₰

Herren-Wichsleder-Schnallenstiefel,
genäht Paar 7.15 ₰

Eine Restpartie

Herren-Lacktuch-Schuhe

z. Teil fehlerhaft Paar 98 ₰

Kurzwaren.

Schweissblätter Serie I II III
Batist und Trikot Paar 10, 18, 28 ₰
Leinene Waschknöpfe, alle Grössen, Dtzd. 4 ₰
Sicherheitsnadeln, in Grössen sortiert Dtzd. 6 ₰
Satin-Taillenband, hübsche Muster, St. à 5 m = 22 ₰
Taillenband, mit Goldkahn, hübsche Must., St. à 3½ m = 8 ₰
Druckknöpfe mit Feder, rostfr., Dtzd. 5 ₰
Besatzknöpfe in grosser Auswahl, Karte à 2 Dtzd. = 18 ₰

Ein grosser Posten

Einsteckkämmе zum Aussuchen.

Serie I II III IV
Stück 8 15 24 45 ₰
Regulär bis dreifacher Wert.

Ein Posten

Zahnbürsten zum Aussuchen.

Serie I II III
Stück 18 28 38 ₰

Französ. Zahnbürsten, Wert bis 1.45 ₰ Stück 58 ₰
Staubkämme (Gummi), Wert bis 55 ₰ jetzt 28 ₰

Von Donnerstag bis inkl. Samstag 10⁰/₁₀₀ auf sämtliche Conserven 10⁰/₁₀₀.